

Betriebsanleitung



Rohrfeder-Manometer
Kapselfeder-Manometer
Plattenfeder-Manometer

RF ... EX
KP ... EX
PF ... EX



Nenngröße: 50, 63, 100, 160

Copyright 2017 AFRISO-EURO-INDEX GmbH. Alle Rechte vorbehalten.



1 Über diese Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt das Rohrfeder-Manometer „RF ... EX“, das Kapselfeder-Manometer „KP ... EX“ und das Plattenfeder-Manometer „PF ... EX“ (im folgenden auch „Produkt“). Diese Betriebsanleitung ist Teil des Produkts.

- Sie dürfen das Produkt erst benutzen, wenn Sie die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- Stellen Sie sicher, dass die Betriebsanleitung für alle Arbeiten an und mit dem Produkt jederzeit verfügbar ist.
- Geben Sie die Betriebsanleitung und alle zum Produkt gehörenden Unterlagen an alle Benutzer des Produkts weiter.
- Wenn Sie der Meinung sind, dass die Betriebsanleitung Fehler, Widersprüche oder Unklarheiten enthält, wenden Sie sich vor Benutzung des Produkts an den Hersteller.

Diese Betriebsanleitung ist urheberrechtlich geschützt und darf ausschließlich im rechtlich zulässigen Rahmen verwendet werden. Änderungen vorbehalten.

Für Schäden und Folgeschäden, die durch Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung sowie Nichtbeachten der am Einsatzort des Produkts geltenden Vorschriften, Bestimmungen und Normen entstehen, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung oder Gewährleistung.

2 Informationen zur Sicherheit

2.1 Warnhinweise und Gefahrenklassen

In dieser Betriebsanleitung finden Sie Warnhinweise, die auf potenzielle Gefahren und Risiken aufmerksam machen. Zusätzlich zu den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung müssen Sie alle am Einsatzort des Produktes geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften beachten. Stellen Sie vor Verwendung des Produktes sicher, dass Ihnen alle Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften bekannt sind und dass sie befolgt werden.

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung mit Warnsymbolen und Signalwörtern gekennzeichnet. Abhängig von der Schwere einer Gefährdungssituation werden Warnhinweise in unterschiedliche Gefahrenklassen unterteilt.



WARNUNG

WARNUNG macht auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, die bei Nichtbeachtung einen schweren oder tödlichen Unfall oder Sachschäden zur Folge haben kann.

HINWEIS

HINWEIS macht auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, die bei Nichtbeachtung Sachschäden zur Folge haben kann.

Zusätzlich werden in dieser Betriebsanleitung folgende Symbole verwendet:



Dies ist das allgemeine Warnsymbol. Es weist auf die Gefahr von Verletzungen und Sachschäden hin. Befolgen Sie alle im Zusammenhang mit diesem Warnsymbol beschriebenen Hinweise, um Unfälle mit Todesfolge, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Rohrfeder-Manometer

Das Produkt eignet sich ausschließlich zur Anzeige des Druckes von nicht hochviskosen und nicht kristallisierenden Medien.

Das Produkt mit Clamp-Druckmittler (Tri-Clamp, ISO 2852: RF63Ch-D9xx/ RF100E-D9xx mit MD60 1 $\frac{1}{2}$ /MD60 2") eignet sich zusätzlich für hochviskose, verderbliche und heiße Medien. Diese Produkte eignen sich besonders für den Einsatz in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie, beispielsweise für Milch und Milchprodukte.

Kapselfeder-Manometer

Das Produkt eignet sich ausschließlich zur Anzeige des Druckes von trockenen, gasförmigen Medien.

Plattenfeder-Manometer

Das Produkt eignet sich besonders zur Anzeige des Druckes von hochviskosen oder kristallisierenden Medien.

Medien

Die verwendeten Medien müssen unter den spezifischen Messbedingungen (beispielsweise Temperatur, Atmosphäre, Beständigkeit der Materialien gegen Medien) mit den Werkstoffen des Produktes verträglich sein und dürfen keine chemischen Reaktionen auslösen.

Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Die Produkte RF... EX, KP... EX eignen sich unter folgenden Bedingungen für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 1, 2, 21 und 22 und tragen die Kennzeichnung: **Ex II 2 GD c T6** (siehe EU-Konformitätserklärung EX):

- Bestimmungsgemäßer Betrieb nach EN 837-1 / EN 837-3
- Keine heißen Medien von > 80 °C im Manometer. Die zusätzliche Kompressionswärme durch schnelle Druckänderungen bei Gasen beachten.
- Manometer ist keinen Druckstößen und keinen Schwingungen ausgesetzt.

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und verursacht Gefahren.

Stellen Sie vor Verwendung des Produkts sicher, dass das Produkt für die von Ihnen vorgesehene Verwendung geeignet ist. Berücksichtigen Sie dabei mindestens folgendes:

- Alle am Einsatzort geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften
- Alle für das Produkt spezifizierten Bedingungen und Daten
- Die Bedingungen der von Ihnen vorgesehenen Anwendung

Führen Sie darüber hinaus eine Risikobeurteilung in Bezug auf die konkrete, von Ihnen vorgesehene Anwendung nach einem anerkannten Verfahren durch und treffen Sie entsprechende dem Ergebnis alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen. Berücksichtigen Sie dabei auch die möglichen Folgen eines Einbaus oder einer Integration des Produkts in ein System oder in eine Anlage.

Führen Sie bei der Verwendung des Produkts alle Arbeiten ausschließlich unter den in der Betriebsanleitung und auf dem Typenschild spezifizierten Bedingungen und innerhalb der spezifizierten technischen Daten und in Übereinstimmung mit allen am Einsatzort geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften durch.

2.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Das Produkt darf insbesondere in folgenden Fällen und für folgende Zwecke nicht angewendet werden:

- Messung von Drücken, die höher sind als der Skalenendwert des Produkts
- Über- oder Unterschreitung der angegebenen Temperaturbereiche
- Einsatz als Teil einer Sicherheitseinrichtung zum Schutz gegen Überschreitung zulässiger Grenzen (Ausrüstungsteile mit Sicherheitsfunktion)
- Überschreitung der angegebenen eigensicheren Grenzwerte bei Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung

2.4 Qualifikation des Personals

Arbeiten an und mit diesem Produkt dürfen nur von Fachkräften vorgenommen werden, die den Inhalt dieser Betriebsanleitung und alle zum Produkt gehörenden Unterlagen kennen und verstehen.

Die Fachkräfte müssen aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen in der Lage sein, mögliche Gefährdungen vorherzusehen und zu erkennen, die durch den Einsatz des Produkts entstehen können.

Den Fachkräften müssen alle geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften, die bei Arbeiten an und mit dem Produkt beachtet werden müssen, bekannt sein.

2.5 Persönliche Schutzausrüstung

Verwenden Sie immer die erforderliche persönliche Schutzausrüstung. Berücksichtigen Sie bei Arbeiten an und mit dem Produkt auch, dass am Einsatzort Gefährdungen auftreten können, die nicht direkt vom Produkt ausgehen.

2.6 Veränderungen am Produkt

Führen Sie ausschließlich solche Arbeiten an und mit dem Produkt durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Nehmen Sie keine Veränderungen vor, die in dieser Betriebsanleitung nicht beschrieben sind.

2.7 Sichere Handhabung



WARNUNG

UNGEEIGNETE MANOMETER

- Verwenden Sie nur Manometer, die für die tatsächlichen Betriebsbedingungen (beispielsweise Anzeigebereich, Umgebungsbedingungen, Medium, Werkstoffe, Überdrucksicherheit) geeignet sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Auswahlkriterien nach EN 837-2 sowie alle für den Anwendungsfall des Manometers geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsanforderungen eingehalten werden.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

Wenn das Manometer nicht in Übereinstimmung mit den in dieser Betriebsanleitung und den in den geltenden Normen und Vorschriften spezifizierten Bedingungen installiert und betrieben wird, kann es bersten. Dabei können Teile unter hohem Druck weggeschleudert werden und das Medium kann austreten.



WARNUNG

DAVONFLIEGENDE TEILE UND AUSTRETENDES MEDIUM

- Installieren und betreiben Sie das Produkt nur in Übereinstimmung mit den in dieser Betriebsanleitung sowie in den geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsanforderungen spezifizierten Einsatzdaten.
- Treffen Sie entsprechend den Ergebnissen Ihrer Risikobewertung aller erforderlichen Maßnahmen zum Schutz gegen Gefährdungen wie zum Beispiel die Anbringung einer Schutzhaube.
- Verwenden Sie ein Sicherheitsmanometer mit Ausblasvorrichtung, wenn Ihre Risikobewertung zeigt, dass davonfliegende Teile und austretendes Medium eine nicht tolerierbare Gefährdung darstellen.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

Vibrationen, übermäßige Hitzeeinwirkung auf Weichlotverbindungen beispielsweise nach einem Brand, undichte Anschlüsse am Manometer und/oder an der Messleitung, Bersten des Manometers, fehlerhafte Installation, Materialermüdung und andere Ursachen können dazu führen, dass Medium austritt. Austretendes Medium kann schwerwiegende Gefährdungen verursachen, insbesondere, wenn es sich um brennbare Stoffe, explosionsgefährliche Stoffe, toxische Stoffe und andere Gefahrstoffe handelt.



WARNUNG

AUSTRETENDES MEDIUM

- Stellen Sie sicher, dass in Ihrer Risikobeurteilung alle Ereignisse und Ursachen berücksichtigt werden, die zum Austreten von Medien führen können.
- Stellen Sie sicher, dass austretende gefährliche Medien sicher aufgefangen und/oder abgeleitet werden.
- Stellen Sie mit anerkannten Prüfverfahren in den erforderlichen Abständen sicher, dass alle drucktragenden Teile und Anschlüsse des Manometers und der Messleitung dicht sind und ordnungsgemäß funktionieren.
- Tauschen Sie beschädigte Manometer sofort aus.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

Flüssigkeitsgefüllte Manometer müssen nach EN 837 eine Ausblasvorrichtung besitzen (Ausführung S1, S2 oder S3 nach EN 837-1).

Manometer für Sauerstoff und Acetylen müssen als Sicherheitsdruckmessgeräte ausgeführt sein (Ausführung S2 oder S3 nach EN 837-1 oder Manometer nach ISO 5171). Alle medienberührten Werkstoffe müssen EN 29539 entsprechen und öl- und fettfrei sein. Es dürfen nur Schmiermittel verwendet werden, die für Sauerstoff bei maximalem Betriebsdruck geeignet sind. Die Manometer dürfen niemals Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Mit Glycerin gefüllte Manometer dürfen nicht für Sauerstoff oder andere Oxidationsprozessmedien verwendet werden. Für solche Anwendungen eignen sich hochfluorhaltige und chlorierte Flüssigkeiten als Füllflüssigkeit (beispielsweise Halocarbon).



WARNUNG

ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG

Das Schauglas des Produkts kann sich durch Reibung elektrostatisch aufladen. Elektrostatische Entladung kann Funken bilden und dadurch explosionsfähige Atmosphäre entzünden.

- Stellen Sie sicher, dass Sie Reibung an der Schauglasoberfläche vermeiden.
- Reinigen Sie das Produkt nicht trocken.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

3 Transport und Lagerung

Das Produkt kann durch unsachgemäßen Transport und Lagerung beschädigt werden.

HINWEIS

BESCHÄDIGUNG DES PRODUKTS

- Stellen Sie sicher, dass während des Transports und der Lagerung des Produkts die spezifizierten Umgebungsbedingungen eingehalten werden.
- Benutzen Sie für den Transport die Originalverpackung.
- Lagern Sie das Produkt nur in trockener, sauberer Umgebung.
- Stellen Sie sicher, dass das Produkt bei Transport und Lagerung stoßgeschützt ist.

Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Sachschäden führen.

4 Produktbeschreibung

4.1 Funktion

4.1.1 Messprinzip Rohrfeder-Manometer



Diese Produkte enthalten Messglieder (Rohrfedern), die sich unter dem Einfluss eines Druckes elastisch verformen. Diese Bewegung wird auf ein Zeigerwerk übertragen.

Rohrfedern sind kreisförmig gebogene Rohre von ovalem Querschnitt. Der zu messende Druck wirkt auf die Innenseite des Rohres, wodurch sich der Ovalquerschnitt der Kreisform annähert. Durch die Krümmung des Federrohres entstehen Ringspannungen, welche die Feder aufbiegen. Das nicht eingespannte Federende führt eine Bewegung aus, die ein Maß für den Druck ist.

Für Drücke bis 60 bar werden meist kreisförmig gebogene Federn mit einem Windungswinkel von etwa 270° verwendet, für höhere Drücke kommen Federn mit mehreren, schraubenförmigen Windungen zum Einsatz.

Die Rohrfedern bestehen in der Regel aus Kupferlegierungen oder legierten Stählen. Wegen ihrer Robustheit und einfachen Handhabung sind Manometer in der technischen Druckmessung weit verbreitet.

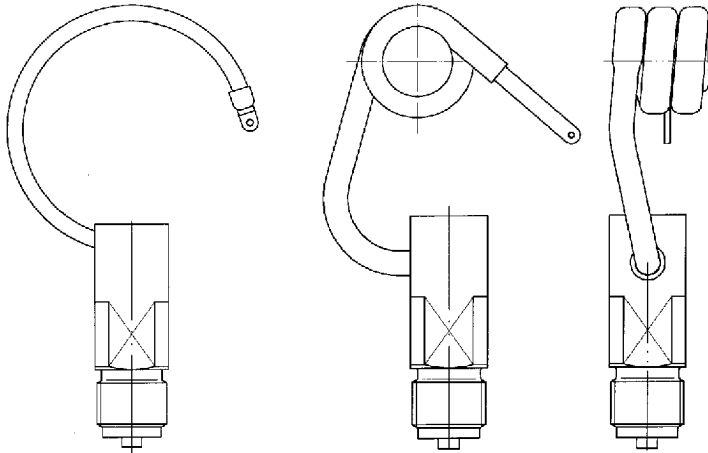


Abbildung 1: Kreisfeder (linke Abbildung)

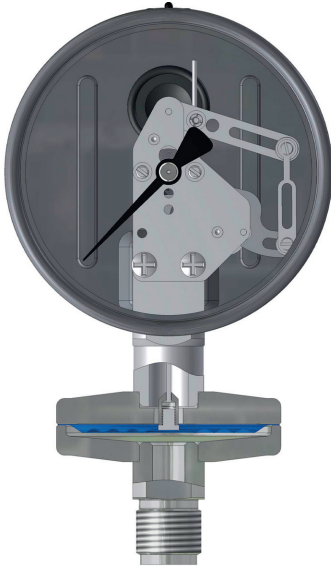
Abbildung 2: Schraubenfeder (rechte Abbildung)

4.1.2 Messprinzip Kapselfeder-Manometer



Die Kapselfedern bestehen aus kreisförmig gewellten Membranen, die am Rand druckdicht gefügt sind. Der Messdruck wird im Zentrum eingeleitet und wirkt auf die Innenseite der Membrane. Die hierdurch erzeugte Hubbewegung ist ein Maß für den Druck.

4.1.3 Messprinzip Plattenfeder-Manometer



Die Plattenfedern sind kreisförmig gewellte Membranen. Sie werden einseitig von dem zu messenden Druck beaufschlagt. Die Durchbiegung der Membrane ist ein Maß für den Druck.

4.2 Zulassungsdokumente, Bescheinigungen, Erklärungen

Das Produkt Rohrfeder-Manometer entspricht:

- Druckmessgeräte (EN 837-1)

Die Produkte Kapselfeder-Manometer und Plattenfeder-Manometer entsprechen:

- Druckmessgeräte (EN 837-3)

Produkte mit einem Anzeigebereich > 500 mbar entsprechen der Druckgeräte-Richtlinie (2014/68/EU). Die Produkte entsprechen der ATEX-Richtlinie (2014/34/EU).

Das Produkt Rohrfeder-Manometer mit Clamp-Druckmittler entspricht zusätzlich der US-amerikanischen Norm 3-A Sanitary Standard 74-06.

4.3 Technische Daten

Zusätzliche technische Daten, sowie Angaben über Geräteabmessungen und Einbaumaße entnehmen Sie dem aktuellen AFRISO-Katalog oder über www.afriso.com.

4.3.1 Rohrfeder-Manometer

Parameter	Wert
Allgemeine Daten	
Messbereiche	-1/0 bar bis -1/15 bar 0/0,6 bar bis 0/1600 bar
Temperaturverhalten	Bei Temperaturzunahme ca. +0,04 %/K Bei Temperaturabnahme ca. -0,04 %/K (Anzeigefehler bei Abweichung von der Normaltemperatur +20 °C, jeweils bezogen auf den Skalenendwert)
Betriebsfrequenz in explosionsgefährdeten Bereichen	Max. 0,1 Hz
Temperatureinsatzbereich	
Umgebung	-20/+60 °C
Medium	Max. +60 °C bei gefüllten Geräten und Geräten mit weichgelöteten Rohrfedern Max. +80 °C bei ungefüllten Geräten mit hartgelöteter oder geschweißter Rohrfeder
Lagerung	-40/+70 °C
Verwendungsbereiche bei Ruhebelastung	
Bis Skalenendwert Typ: D4, D8	In NG100, NG160 (Kl. 1,0 bis < 600 bar)
Bis 3/4 Skalenendwert Typ: D7, D9 Typ: D4, D8 Typ: D4	Alle Nenngrößen In NG50, NG63 In NG160 (Kl. 0,6 Kl. 0,25 Kl. 0,1 und Kl. 1,0 > 600 bar)

4.3.2 Rohrfeder-Manometer mit Clamp-Druckmittler

Parameter	Wert
Allgemeine Daten	
Schutzart	> 25 bar = IP 65 (nach EN 60529) < 25 bar = IP 54 (nach EN 60529)
Anzeigebereiche	0,6-40 bar
Zulässiger Betriebsdruck	Max. 3/4 x Skalenendwert
Überdrucksicherheit	Skalenendwert
Anschluss	Clamp nach ISO 2852
Nennweite	DN1 ¹ / ₂ und DN2
Oberflächenrauigkeit	Ra = 0,8 (mediumberührte Flächen)
Anzeigegegenauigkeit	Kl. 1,6 (nach EN 837-1) bei +20 °C; Kl. 1,0 auf Anfrage
Einbaulage	Senkrecht (NL90 ± 5° nach DIN 16257)
Werkstoffe	
Alle mediumberührten Teile	1.4435
Manometeranschluss	1.4571/1.4404
Gehäuse/Bördelring	1.4301
Füllstopfen	PUR
Sichtscheibe	Sicherheitsglas
Gehäuseabdichtung	NBR/PUR
Füllmedium	Paraffinöl (FDA-konform)
Temperatureinsatzbereich	
Umgebung	-20/+60 °C
Medium	+80 °C

4.3.3 Kapselfeder-Manometer

Parameter	Wert
Allgemeine Daten	
Messbereiche	-25/0 mbar bis -1000/0 mbar 0/25 mbar bis 0/1000 mbar
Temperaturverhalten	Bei Temperaturzunahme ca. +0,06 %/K Bei Temperaturabnahme ca. +0,06 %/K (Anzeigefehler bei Abweichung von der Normaltemperatur +20 °C, jeweils bezogen auf den Skalenendwert)
Betriebsfrequenz in explosionsgefährdeten Bereichen	Max. 0,1 Hz
Temperatureinsatzbereich	
Umgebung	-20/+60 °C
Medium	Max. +60 °C bei gefüllten Geräten und bei Geräten mit gelöteten Membranen aus Kupferlegierungen Max. +80 °C bei ungefüllten Geräten mit geschweißten Membranen aus Edelstahl
Lagerung	-40/+70 °C
Verwendungsbereiche bei Ruhebelastung	Bis Skalenendwert

4.3.4 Kapselfeder-Manometer

Parameter	Wert
Allgemeine Daten	
Messbereiche	0/10 mbar bis 0/25 bar
Temperaturverhalten	Bei Temperaturzunahme ca. +0,08 %/K Bei Temperaturabnahme ca. +0,08 %/K (Anzeigefehler bei Abweichung von der Normaltemperatur +20 °C, jeweils bezogen auf den Skalenendwert)
Betriebsfrequenz in explosionsgefährdeten Bereichen	Max. 0,1 Hz
Temperatureinsatzbereich	
Umgebung	-20/+60 °C
Medium	Max. +80 °C
Lagerung	-40/+70 °C
Verwendungsbereiche bei Ruhebelastung	Bis Skalenendwert

5 Auswahlkriterien



WARNUNG

UNGEEIGNETE MANOMETER

- Verwenden Sie nur Manometer, die für die tatsächlichen Betriebsbedingungen (beispielsweise Anzeigebereich, Umgebungsbedingungen, Medium, Werkstoffe, Überdrucksicherheit) geeignet sind.
- Stellen Sie sicher, dass die die Auswahlkriterien nach EN 837-2 sowie alle für den Anwendungsfall des Manometers geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsanforderungen eingehalten werden.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

5.1 Anzeigebereich

1. Wählen Sie den Anzeigebereich so aus, dass die maximale Druckbelastung 75 % des Skalenendwertes bei ruhender Belastung oder 65 % des Skalenendwertes bei dynamischer Belastung nicht übersteigt.
 - Dies erhöht die Lebensdauer des Produkts (nach EN 837-2).

5.2 Medieneigenschaften

5.2.1 Druckstöße

Druckstöße dürfen den Verwendungsbereich der Produkte nicht übersteigen. Druckstöße oder schnelle Druckänderungen dürfen nicht ungehindert auf das Messglied einwirken. Dadurch wird die Lebensdauer des Produkts beträchtlich verringert. Druckstöße treten zum Beispiel auf, wenn das Produkt an Pumpen angebaut wird und werden meist durch große Zeigerschwankungen angezeigt.

1. Setzen Sie Dämpfer ein oder installieren Sie eine Überlastschutzvorrichtung zwischen der Druckquelle und dem elastischen Messglied, um die Druckstöße zu verringern.

Mit Drosselementen wird der Eingangsquerschnitt stark verringert und dadurch die Druckänderung im Messglied verzögert. Ein Nachteil hierbei ist die Anfälligkeit gegen Verschmutzung.

Dämpfungselemente am Zeigerwerk verzögern die Zeigerbewegung und führen zu einem höheren Verschleiß am Zeigerwerk.

Flüssigkeitsfüllungen der Gehäuse bewirken eine Dämpfung des Messgliedes und verringern somit den Verschleiß der beweglichen Teile.

5.2.2 Zu hohe Mediumtemperatur bei Rohrfeder-Manometern und Kapselfeder-Manometern

1. Bauen Sie ein Wassersackrohr oder einen Druckmittler ein, um das Produkt vor dem heißen Medium zu schützen.



WARNUNG

AUSFALL DES MANOMETERS DURCH ZU HOHE TEMPERATUR DES MEDIUMS

- Stellen Sie sicher, dass die Temperatur des Mediums die zulässige Betriebstemperatur nicht überschreitet.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

5.2.3 Korrosive Medien

Wenn die korrosiven Medien durch Trennmittel vom Messglied ferngehalten werden, dürfen die beschriebenen Produkte eingesetzt werden. Ist dies nicht möglich, müssen für die Art des zu messenden Mediums und seinen Druck der am besten geeignete Werkstoff ausgewählt werden.

1. Teilen Sie dem Hersteller alle Informationen über die Werkstoffe mit, die mit dem Medium unter den spezifischen Messbedingungen verträglich sind.
2. Wenn die Werkstoffe der elastischen Messglieder der Rohrfeder-Manometer nicht ausreichend beständig gegen das Medium sind, verwenden Sie entweder geeignete Plattenfeder-Manometer oder schalten Sie dem Rohrfeder-Manometer Druckmittler aus beständigen Werkstoffen vor.

5.3 Umgebungsbedingungen

5.3.1 Mechanische Schocks

HINWEIS

BESCHÄDIGUNG DES PRODUKTS

- Stellen Sie sicher, dass das Produkt keinen mechanischen Schocks ausgesetzt wird

Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Sachschäden führen.

1. Wenn Einbaustellen mechanischen Schocks ausgesetzt sind, bauen Sie das Produkt getrennt davon ein und schließen es über bewegliche Leitungen an.

5.3.2 Schwingungen

Schwingungen können durch andauerndes, häufig unregelmäßiges Schwingen der Zeigerspitze festgestellt werden.

- ⇒ Der Einbauort des Produkts ist mechanischen Schwingungen ausgesetzt.

HINWEIS

BESCHÄDIGUNG DES PRODUKTS

- Stellen Sie sicher, dass Sie ein Produkt mit Flüssigkeitsfüllung verwenden.

Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Sachschäden führen.

1. Bei starken und unregelmäßigen Schwingungen am Einbauort bauen Sie das Produkt getrennt davon ein und schließen es über bewegliche Leitungen an.

5.3.3 Umgebungstemperatur

Die auf dem Zifferblatt angegebene Fehlergrenze gilt bei einer Umgebungstemperatur von +20 °C. Hiervon abweichende Temperaturen haben Einfluss auf die Anzeige, dessen Größe vom jeweiligen Messsystem abhängig ist.

Nach EN 837-1 ist die durch Temperatureinfluss hervorgerufene Abweichung der Anzeige bis zu folgendem Wert zulässig, bezogen auf den Skalenendwert:

- Rohrfeder-Manometer: 0,04 %/K
- Kapselfeder-Manometer: 0,06 %/K
- Plattenfeder-Manometer: 0,08 %/K

1. Schützen Sie das Produkt bei Verwendung in Anlagen im Freien vor der Witterung, um beispielsweise bei Temperaturen unter 0 °C ein Vereisen des Produkts zu verhindern.

Bei Produkten mit Flüssigkeitsfüllung nimmt mit sinkender Umgebungstemperatur die Viskosität der Füllflüssigkeit zu. Dies führt zu einer erheblichen Verzögerung der Anzeige.

5.3.4 Korrosive Atmosphäre

1. Verwenden Sie bei korrosiver Atmosphäre geeignete Gehäuse und Bauteile aus beständigen Werkstoffen, beispielsweise besondere Oberflächenbehandlungen.

5.4 Überlast

Jede Überlastung erzeugt eine Spannung im elastischen Messglied und verringert dadurch dessen Lebensdauer oder verschlechtert die Messgenauigkeit.

1. Verwenden Sie Produkte, deren Skalenwert höher ist als die maximale, ruhende Druckbelastung.
 - Das Produkt ist unempfindlicher gegen Überlast und Lastwechsel.
2. Bauen Sie eine Überdruckschutzvorrichtung ein, wenn aus betrieblichen Gründen der Anzeigebereich kleiner gewählt werden muss als der maximale Betriebsdruck.
3. Verwenden Sie Produkte, deren Skalenwert höher ist als der maximal auftretende Differenzdruck.

5.5 Genauigkeitsklassen

Die Genauigkeitsklasse gibt die Fehlergrenze in Prozent der Messspanne an. Die Fehlergrenze gilt ausgehend vom Messwert sowohl für positive als auch für negative Messabweichungen.

Die Fehlergrenzen von Rohrfeder-Manometern sind in EN 837-1 festgelegt, die Fehlergrenzen von Kapselfeder-Manometern und Plattenfeder-Manometern in EN 837-3.

Für genaue Messungen beispielsweise in Labors und Werkstätten werden vorzugsweise Produkte der Klassen 0,1 bis 0,6 eingesetzt. Produkte der Klassen 1,0 und 1,6 dienen im Betrieb als Messgeräte an Maschinen und Produktionsanlagen. Produkte der Klassen 2,5 und 4 werden für Überwachungsaufgaben ohne besondere Genauigkeitsanforderungen verwendet.

1. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl der Genauigkeitsklasse die Zuordnung der Klassen zu den Nenngrößen (EN 837-1 / EN 837-3).

5.6 Anschlusszapfen

1. Beachten Sie die Größe und Ausführung des Anschlussgewindes nach EN 837-1 / EN 837-3 und die Auswahltablelle nach EN 837-1 (Kombinationen: Druck, Gewinde, Nenngröße, Werkstoffe).

Wenden Sie sich für andere Anschlüsse für bestimmte Branchen oder Anwendungen an den Hersteller.

5.7 Nenngrößen

Die Nenngröße nach EN 837-1 / EN 837-3 bezeichnet den Gehäusedurchmesser in mm. Folgende Nenngrößen sind genormt: 50, 63, 100 und 160.

5.8 Sauberkeit

Bestimmte Anwendungen erfordern Produkte, die besonders gereinigt geliefert werden und öl- und fettfrei, silikonfrei sein müssen.

1. Stellen Sie vor der Montage sicher, dass Ihr Produkt die Anforderungen an die Sauberkeit erfüllt.
2. Stellen Sie bei der Montage sicher, dass das Produkt sauber bleibt.

6 Montage

6.1 Allgemeine Informationen zur Montage

- ⇒ Halten Sie das Produkt beim Ein- und Ausbau nicht am Gehäuse fest.
- ⇒ Ziehen Sie das Produkt mit einem geeigneten Schraubenschlüssel über die am Anschlusszapfen vorgesehene Schlüsselfläche an.

6.1.1 Produkte mit Ausblasevorrichtung

- ⇒ Stellen Sie sicher, dass die Ausblasevorrichtung nicht durch Geräteteile oder Schmutz blockiert ist.
- Der Abstand zwischen der Ausblasevorrichtung und anderen Gegenständen muss mindestens 20 mm betragen.

6.1.2 Produkte für Wandaufbau, Wandeinbau oder Tafleinbau

- ⇒ Beim Anziehen der Druck-Anschlusszapfen muss der Anschlusszapfen mit einem passenden Schraubenschlüssel festgehalten werden.
- ⇒ Setzen Sie das Produkt bei der Montage keinen Erschütterungen aus.
- ⇒ Montieren Sie das Produkt so, dass die Messwerte leicht ablesbar sind.
 - Wählen Sie die Position so, dass beim Ablesen keine Parallaxenfehler auftreten.
 - Verwenden Sie bei Gewindeanschluss eine Spannmuffe oder Überwurfmutter, so dass eine gute Position zum Ablesen erreicht werden kann.
- ⇒ Montieren Sie das Produkt so, dass die zulässige Betriebstemperatur nicht unter- oder überschritten wird.
 - Beachten Sie den Einfluss von Konvektion und Wärmestrahlung.

Ein Höhenunterschied zwischen Entnahmestutzen und Produkt verursacht eine Verschiebung des Messanfangswertes, wenn das Medium der Messleitung nicht die gleiche Dichte hat wie die Umgebungsluft.

Verschiebung des Messanfangs $p = 10^{-5} (M - L) \cdot g \cdot h$ [bar]

$(M - L)$ = Dichtedifferenz

M = Dichte des Mediums [kg/m^3]

L = Dichte der Luft (1,205 bei +20 °C) [kg/m^3]

g = Erdbeschleunigung (Mittelwert 9,81) [m/s^2]

h = Höhenunterschied [m]

Die Anzeige wird um p verringert, wenn das Produkt höher sitzt als der Druckentnahmestutzen, sie wird um p vergrößert, wenn das Produkt tiefer sitzt.

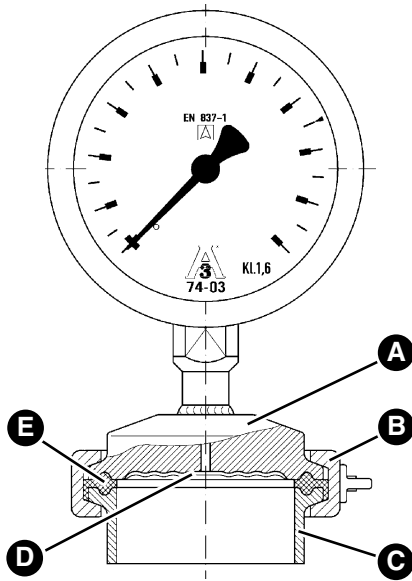
1. Wenn eine statische Flüssigkeitssäule auf das Produkt einwirkt, justieren Sie dieses und vermerken die Justierung auf dem Zifferblatt.
2. Wenn das Produkt tiefer sitzt als der Druckentnahmestutzen, spülen Sie die Messleitung zur Beseitigung von Fremdkörpern vor der Inbetriebnahme durch.

Um den Ausbau des Produkts bei der Wartung zu erleichtern, ist der Einbau einer Absperrvorrichtung empfehlenswert.

Rohrfeder-Manometer mit Messbereichen von 25 bar haben oben eine Druckentlastungsöffnung am Gehäuse. An diesen Produkten sind entsprechende Hinweisschilder angebracht. Bei flüssigkeitsgefüllten Produkten mit seitlicher Anschlusslage werden spezielle Gehäuse verwendet, an denen sich im eingebauten Zustand die Druckentlastungsöffnung oben am Gehäuse befindet.

3. Belüften Sie das Produkt durch Abschneiden des Nippels an der Druckentlastungsöffnung.
 - Die Innendruckkompensation trägt zu einer korrekten Anzeige bei.

6.2 Rohrfeder-Manometer mit Clamp-Druckmittler montieren



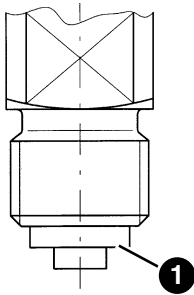
- A. Produkt mit Druckmittler
- B. Klammer
- C. Klemmstutzen
- D. Membrane
- E. Dichtring

1. Entfernen Sie vor dem Einbau die Schutzkappe des Druckmittlers.
2. Schützen Sie beim Einbau die Membrane vor Beschädigung.
3. Berühren Sie die Membrane nicht mit spitzen Gegenständen.
4. Montieren Sie das Produkt nur an passende Klemmstutzen mit geeigneter Klemme und Dichtring (nach ISO 2852).
5. Verwenden Sie nach der Demontage der Membrane die passende Kunststoff-Schutzkappe.

6.3 Anschlussgewinde

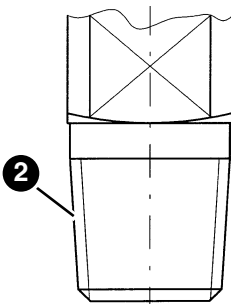
⇒ Stellen Sie sicher, dass der passende Messgeräteanschluss ausgewählt wurde.

Die Druckanschlüsse müssen dicht sein. Die Druckanschlüsse müssen mit einer Dichtung abgedichtet werden, deren Werkstoff mit dem Medium verträglich ist.



Zylindrische Gewinde

1. Dichten Sie die Dichtfläche (1) mit der passenden Flachdichtung (nach EN 837-1) ab oder Dichtlin- sen bei entsprechenden Hoch- druckanschlüssen.



Kegelige Gewinde (beispielsweise NPT, Rohrgewinde nach EN 10226)

2. Dichten Sie beim Verschrauben der Gewinde (2) unter Verwen- dung zusätzlicher Dichtungswerk- stoffe (beispielsweise PTFE- Band, Hanf) ab.
3. Prüfen Sie während der ersten Druckmessung die Dichtheit der Gewindeverbindungen.

6.4 Messanordnungen

Die Nummern 3, 4, 5, 7, 8 und 11 sind bevorzugte Messanordnungen.

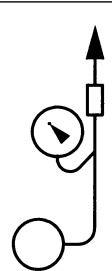
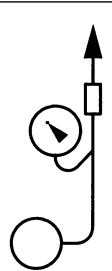



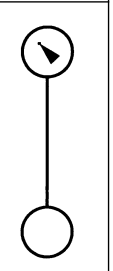
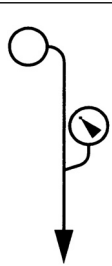
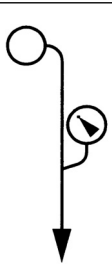
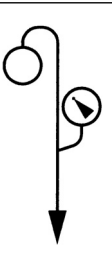
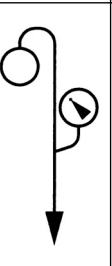
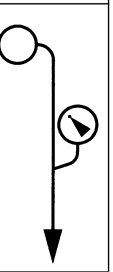
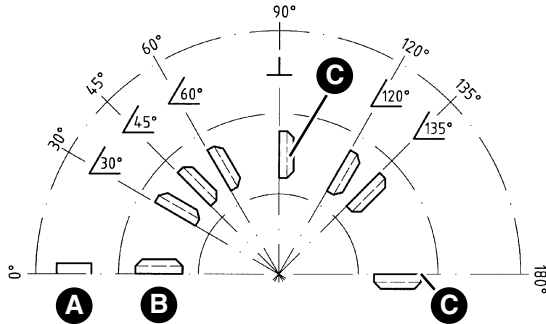
Zustand des Mediums	Flüssig			Gasförmig		
Zustand der Füllung in der Messleitung	Flüssig	Z. T. ausgasend	Vollständig verdampft	Gasförmig	Z. T. kondensiert (feucht)	Vollständig kondensiert
Beispiele	Kondensat	Siedende Flüssigkeiten	„Flüssig-gase“	Trockene Luft	Feuchte Luft, Rauch-gase	Wasserdampf
Druckmessgerät oberhalb des Entnahmestutzens	1	2	3	4	5	6
						
Druckmessgerät unterhalb des Entnahmestutzens	7	8		9	10	11
						

Abbildung 3: Messanordnungen und Vorschläge für Bauteile (nach VDE/VDI 3512-3)

6.5 Einbaulage



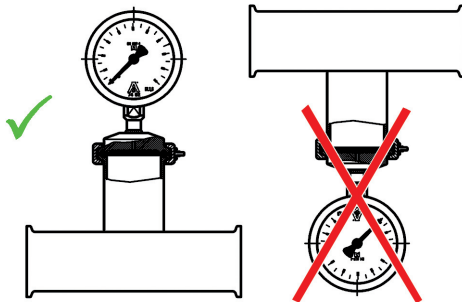
- A. Symbol
- B. Bedeutung
- C. Zifferblatt

Abbildung 4: Lagezeichen (nach EN 837)

Die Einbaulage der Produkte ist durch das Lagezeichen auf dem Zifferblatt angegeben.

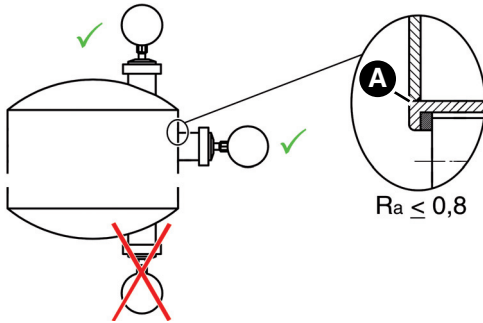
Wenn auf dem Zifferblatt kein Lagezeichen angegeben ist, muss das Produkt senkrecht eingebaut werden (nach EN 837).

6.6 Produkte und Druckmittler mit 3A-Zulassung



1. Bauen Sie das Produkt und Druckmittler nicht mit dem "Kopf" nach unten ein.
 - Das Medium muss abfließen können.

Abbildung 5: Am T-Stück



1. Bringen Sie am Tank angeschweißte Teile bündig zur Tankinnenwand (A) an.
 - Die Oberflächenrauheit R_a der Schweißnähte darf maximal 0,8 betragen.

Abbildung 6: Am Tank

6.7 Anschlussarten

Die folgenden Abbildungen zeigen mögliche Anschlussarten für Druckanschlüsse.

Direkter Einbau

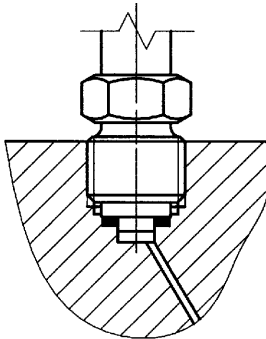
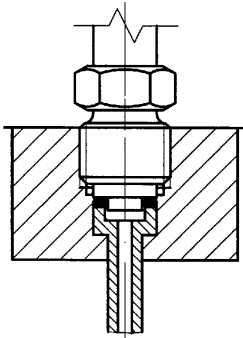


Abbildung 7: Zylindr. Gewinde, Abdichtung mit Dichtung an Dichtfläche

Nippelverbindung



Kegeldichtsitzverbindung

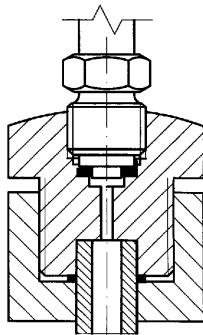


Abbildung 7: Zylindr. Gewinde, Abdichtung mit Dichtung an Dichtfläche

Direkter Einbau

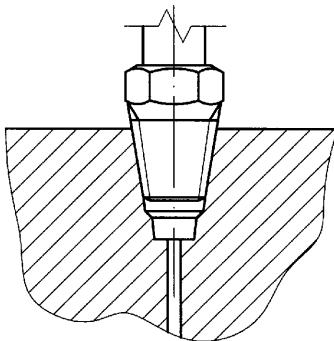


Abbildung 8: Kegelige Gewinde, Abdichtung im Gewinde

6.8 Einbauarten


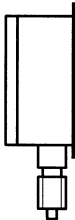

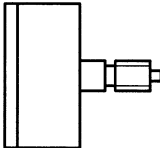
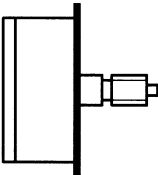
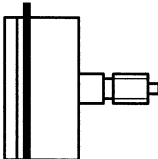
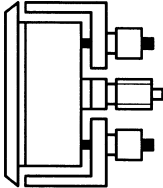
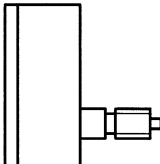
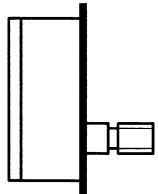
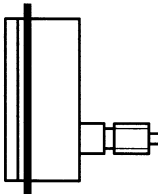
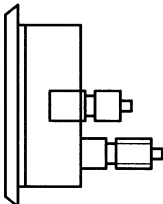
	Direkter Anschluss	Wandanbau	Wandanbau	
			3-Loch-Befestigung	Bügelbefestigung
Anschlusszapfen unten	10	11	12 (nicht zu empfehlen)	
				
Anschlusszapfen rückseitig zentrisch	20	21 (nicht zu empfehlen)	22	23
				
Anschlusszapfen rückseitig exzentrisch	30	31 (nicht zu empfehlen)	32	33
				

Abbildung 9: Einbauarten und Lage der Anschlusszapfen (nach EN 837)

6.9 Druckentnahmestutzen

1. Bringen Sie den Druckentnahmestutzen an einer Stelle an, an der eine ungestörte Strömung oder gleichmäßige Messbedingungen vorliegen.
2. Wählen Sie die Bohrung für die Druckentnahme ausreichend groß aus. Schließen Sie den Druckentnahmestutzen mit einer Absperrvorrichtung ab.

6.10 Messleitung

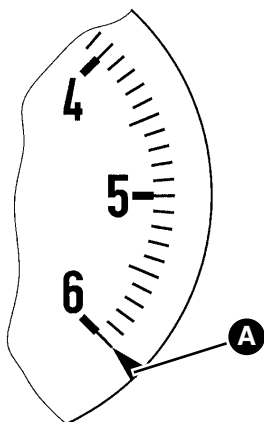
Die Messleitung ist die Verbindung vom Druckentnahmestutzen zum Produkt.

1. Wählen Sie den Innendurchmesser der Messleitung ausreichend groß, um Verstopfungen zu vermeiden.
2. Verlegen Sie die Messleitung mit einer stetigen Neigung. Sehen Sie bei Gasen an der tiefsten Stelle eine Entwässerung und bei hochviskosen Flüssigkeiten an der höchsten Stelle eine Entlüftung vor.
3. Sehen Sie bei feststoffhaltigen Gasen oder Flüssigkeiten einen Abscheider vor, der durch Absperrvorrichtungen im Betrieb der Anlage getrennt und entleert werden kann.
4. Führen und montieren Sie die Messleitung so, dass sie die auftretenden Belastungen durch Dehnung, Schwingung oder Wärmeeinwirkung aufnehmen kann.

7 Inbetriebnahme

7.1 Produkt in Betrieb nehmen

1. Nehmen Sie die Messanordnung vorsichtig in Betrieb, um Druckstöße oder plötzliche Temperaturänderungen zu vermeiden.
2. Öffnen Sie langsam die Absperrvorrichtungen.



Beim Abpressen von Rohrleitungen darf das Produkt nicht höher belastet werden als bis zu der für das Produkt vorgegebenen Verwendungsgrenze bei ruhender Belastung. Gegebenenfalls muss das Produkt abgesperrt oder ausgebaut werden.

Bei vielen Produkten ist der Verwendungsbereich für ruhende Belastung durch eine Endwertbegrenzungs- oder Warnmarke (A) (nach EN 837-1 / EN 837-3) auf dem Zifferblatt gekennzeichnet.

Bei wechselnder Belastung dürfen Produkte mit Endwertbegrenzungs- oder Warnmarke (A) am Skalenende nur bis zum 0,9-fachen des Skalenendwertes belastet werden. Produkte mit Endwertbegrenzungs- oder Warnmarke (A) bei 75 % des Skalenendwertes oder ohne Endwertbegrenzungs- oder Warnmarke (A) dürfen bei wechselnder Belastung nur bis zu $\frac{2}{3}$ des Skalenendwertes belastet werden.

HINWEIS

BESCHÄDIGUNG DES PRODUKTS

- Stellen Sie durch Absperrungen oder Ausbau des Produkts sicher, dass beim Reinigen oder Durchspülen der Messleitung die zulässige Betriebstemperatur des Produkts nicht überschritten wird.

Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Sachschäden führen.

8 Betrieb

1. Klopfen Sie leicht am Gehäuse des Produkts.
2. Lesen Sie die Anzeige ab.
 - Es gelten dabei die Fehlergrenzen nach EN 837-1 / EN 837-3.
3. Stellen Sie sicher, dass beim Reinigen oder Durchspülen der Messleitung die zulässige Betriebstemperatur des Produkts nicht überschritten wird. Sperren Sie das Produkt ab, oder bauen Sie es aus.

8.1 Prüfungen im Betrieb

1. Schließen Sie zur Prüfung des Nullpunkts während des Betriebs die hierfür erforderliche Absperrvorrichtung.
 - Das Produkt muss drucklos sein.
 - Der Zeiger muss innerhalb des am Nullpunkt mit einem Balken gekennzeichneten Toleranzbereiches stehen.
2. Zur Prüfung der Anzeige während des Betriebs muss das Produkt über die hierfür erforderliche Absperrvorrichtung mit Prüfanschluss vom Prozess getrennt und mit dem Prüfdruck beaufschlagt werden.

9 Zusatzgeräte

9.1 Absperrvorrichtung



WARNUNG

DAVONFLIEGENDE TEILE UND AUSTRETENDES MEDIUM

Beim Ausbau des Manometers können Reste des Mediums austreten.

- Stellen Sie sicher, dass vor dem Ausbau alle erforderlichen Schutzmaßnahmen getroffen werden.
- Verwenden Sie die persönliche Schutzausrüstung, die für das Medium erforderlich ist.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

Eine Absperrvorrichtung zwischen Druckentnahmestelle und Produkt ermöglicht eine Nullpunktkontrolle oder einen Austausch des Produkts während des Betriebs der Anlage. Je nach Verwendungszweck werden Hähne oder Ventile eingesetzt.

Die Hähne besitzen drei Stellungen:

- Entlüften
 - Die Zuleitung ist geschlossen und das Messorgan ist mit der Atmosphäre verbunden. Der Nullpunkt kann kontrolliert werden.
- Betrieb
 - Die Zuleitung ist offen, das Messorgan steht unter Druck.
- Ausblasen
 - Die Zuleitung ist offen, das Medium entweicht in die Atmosphäre. Das Messorgan ist außer Betrieb.

Bei Ventilen (beispielsweise nach DIN 16270/16271) ist meistens eine Entlüftungsschraube zwischen Ventilsitz und Produkt vorgesehen.

Bei bestimmten Anwendungsfällen (beispielsweise Dampfkessel) müssen die Absperrvorrichtungen einen Prüfanschluss besitzen, um das Produkt ohne Ausbau kontrollieren zu können.

9.2 Messgerätehalterung

1. Montieren Sie eine Messgerätehalterung, wenn die Messleitung nicht stabil genug ist, um das Produkt erschütterungsfrei zu tragen.

9.3 Wassersackrohre

Wenn die Temperatur des Mediums an der Messstelle höher ist als die zulässige Betriebstemperatur des Produkts, müssen die Absperrvorrichtungen und die Produkte durch ausreichend lange Leitungen oder Wassersackrohre geschützt werden. Wassersackrohre (siehe AFRISO-Katalog oder unter www.afriso.com) sorgen für kondensiertes Medium im elastischen Messglied und schützen das Produkt vor zu heißem Medium.

1. Montieren Sie ein mit Medium gefülltes Wassersackrohr oder eine ähnliche Vorrichtung nahe dem Produkt.
2. Befüllen Sie das Wassersackrohr mit dem Kondensat des Mediums.
3. Setzen Sie die Anordnung unter Druck.
 - Bei Druckbelastung kann das heiße Medium nicht an das Produkt gelangen.

9.4 Druckmittler

Bei korrosiven, heißen, hochviskosen oder auskristallisierenden Medien können Druckmittler als Trennvorlage eingesetzt werden, um ein Eindringen dieser Medien in das Messorgan zu verhindern. Zur Druckübertragung auf das Messglied dient eine neutrale Flüssigkeit.

1. Wählen Sie die Druckübertragungsflüssigkeit nach Messbereich, Temperatur, Viskosität, Verträglichkeit der Flüssigkeit mit dem Medium und anderen Einflüssen aus.
2. Bauen Sie zusätzlich ein Kühlelement zwischen Druckmittler und dem Produkt ein, damit die Druckübertragungsflüssigkeit der Temperatur des Mediums standhält.
3. Trennen Sie nicht die Verbindung zwischen Druckmittler und Produkt.

Eine Alternative zu Rohrfeder-Manometern mit angebautem Druckmittler ist das Plattenfeder-Manometer. Die auf dem Zifferblatt angegebene Fehlergrenze gilt bei einer Umgebungstemperatur von +20 °C.

Nach EN 837-3 ist die durch Temperatureinfluss hervorgerufene Abweichung der Anzeige bei Plattenfeder-Manometer bis zu einem Wert von 0,08 %/K zulässig, bezogen auf den Skalenendwert.

9.5 Überdruckschutzvorrichtung

- ⇒ Wenn aus betrieblichen Gründen der Anzeigebereich kleiner gewählt werden als der maximale Betriebsdruck, muss das Manometer durch Vorschalten einer Überdruckschutzvorrichtung vor Beschädigung geschützt werden.



WARNUNG

WIRKUNGSLOSE ÜBERDRUCKSCHUTZVORRICHTUNG

Hochviskose und verschmutzte Medien können die Überdruckschutzvorrichtung unwirksam machen.

- Verwenden bei Einsatz einer Überdruckschutzvorrichtung keine hochviskosen oder verschmutzten Medien.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

Bei einem Druckstoß schließt die Überdruckschutzvorrichtung sofort, bei einem langsamen Druckanstieg nur langsam. Der einzustellende Schließdruck hängt daher vom zeitlichen Verlauf ab.

9.6 Manometer mit Schleppzeiger

Da Rohrfedern eine relativ geringe Rückstellkraft besitzen, ist beim Einbau von Schleppzeigern deren Einfluss auf die Anzeige zu berücksichtigen. Schleppzeiger können nur eingebaut werden bei den Produkten D4 und D8 ab einem Mindestanzeigebereich von 6 bar.

10 Wartung



WARNUNG

ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG

Das Schauglas des Produkts kann sich durch Reibung elektrostatisch aufladen. Elektrostatische Entladung kann Funken bilden und dadurch explosionsfähige Atmosphäre entzünden.

- Stellen Sie sicher, dass Sie Reibung an der Schauglasoberfläche vermeiden.
- Reinigen Sie das Produkt nicht trocken.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

10.1 Produkt ausbauen



WARNUNG

DAVONFLIEGENDE TEILE UND AUSTRETENDES MEDIUM

Beim Ausbau des Manometers können Reste des Mediums austreten.

- Stellen Sie sicher, dass vor dem Ausbau alle erforderlichen Schutzmaßnahmen getroffen werden.
- Verwenden Sie die persönliche Schutzausrüstung, die für das Medium erforderlich ist.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

1. Schalten Sie das Messorgan drucklos.
2. Schalten Sie die Messleitung drucklos.
3. Bauen Sie das Produkt aus.

10.2 Wartungsintervalle

Zeitpunkt	Tätigkeit
Regelmäßig	Prüfen Sie die Messgenauigkeit des Produkts mit geeigneter Ausrüstung
Anzeige weist auf Beschädigungen hin	Demontieren Sie das Produkt sofort

11 Störungsbeseitigung

Störungen, die nicht durch die im Kapitel beschriebenen Maßnahmen beseitigt werden können, dürfen nur durch den Hersteller behoben werden.

12 Außerbetriebnahme und Entsorgung

Entsorgen Sie das Produkt nach den geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften.



1. Demontieren Sie das Produkt (siehe Kapitel "Montage" in umgekehrter Reihenfolge).
2. Entleeren Sie das flüssigkeitsgefüllte Produkt. Öffnen Sie den Verschlussstopfen am Gehäuserand und entleeren Sie das Produkt vollständig.
3. Entsorgen Sie die Flüssigkeit nach den geltenden Bestimmungen und Vorschriften.
4. Entsorgen Sie das Produkt.

Als Füllmedium wird bei Rohr-, Kapsel- und Plattenfeder-Manometern meist Glycerin (99,5 %) verwendet. Produkte mit Glycerin-Füllung tragen keine besondere Kennzeichnung. Bei Verwendung anderer Flüssigkeiten befindet sich ein Hinweis über die Art des Füllmediums am Produkt.

Füllmedium	Abfallschlüssel-Nr. (EAK)
Glycerin (99,5 %)	13 02 08
Glycerin/Wasser (86,5 % / 66 %)	13 02 08
Silikonöl	13 02 08
Paraffinöl	13 02 08
Glissofluid A9	13 02 08

13 Rücksendung

Vor einer Rücksendung Ihres Produkts müssen Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

14 Gewährleistung

Informationen zur Gewährleistung finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Internet unter www.afriso.com oder in Ihrem Kaufvertrag.

15 Ersatzteile und Zubehör

HINWEIS

BESCHÄDIGUNG DURCH UNGEEIGNETE TEILE

- Verwenden Sie nur Original Ersatz- und Zubehörteile des Herstellers.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden führen.

Produkt

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.	Abbildung
Rohrfeder-Manometer „RF ... EX“	siehe Katalog	-
Kapselfeder-Manometer „KP ... EX“		-
Plattenfeder-Manometer „PF ... EX“		-

Ersatzteile und Zubehör

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.	Abbildung
Profildichtung für Innenzentrierung für Gewinde G ^{1/4} und M 12 x 1,5; Werkstoff Kupfer	39205	-
Profildichtung für Innenzentrierung für Gewinde G ^{1/2} und M 12 x 1,5; Werkstoff Kupfer	39206	-

16 Anhang

16.1 Zulassungsunterlagen

ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ ЗЕРТИФІКАТ ◆ CERTIFICADO ◆ CERTIFICAT	 Product Service	
	<h2>EG-Bescheinigung</h2>	
	Nr. EX9 13 07 15639 013	
	Zertifikatsinhaber:	AFRISO-EURO-INDEX GmbH Lindenstr. 20 74363 Güglingen DEUTSCHLAND
	Objektbezeichnung:	Nichtelektrische Geräte und Komponenten der Gerätegruppe II Manometer
	Modell(e):	 Manometer der Typreihen : RF* EX, KP* EX und PF* EX * = verschiedene Durchmesser / Baugrößen
	Objekt- beschreibung:	1 DIN A4 Ordner mit technischen Unterlagen
	<p>Diese EG-Bescheinigung bestätigt den Empfang und die Aufbewahrung der Unterlagen für das bezeichnete Produkt gemäß Artikel 8(1) b) ii) der Richtlinie des EU-Rates Nr. 94/9/EG für Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen (ATEX). Grundlage dieser Bescheinigung sind die TÜV SÜD Product Service GmbH überlassenen Unterlagen, die weder auf Richtigkeit noch auf Vollständigkeit überprüft wurden. Unseitige Hinweise sind zu beachten.</p>	
	Bericht Nr.: Gültig bis:	713026496 2023-07-31
	Datum, 2013-07-02	 (Michael Reuschel)
<p>TÜV SÜD Product Service GmbH ist benannte Stelle gemäß der Richtlinie des Rates Nr. 94/9/EG für Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen mit der Kennnummer 0123.</p>		
Seite 1 von 1		
		
TÜV SÜD Product Service GmbH · Zertifizierstelle · Ridlerstraße 65 · 80339 München · Germany		
		

A1 / 04-11

16.2 EU-Konformitätserklärung

EU – Konformitätserklärung Druckgeräte <i>EC-Declaration of Conformity pressure gauges</i> <i>Déclaration CE de conformité équipements sous pression</i>	 Formblatt FB-A-27-07		
<p>Name und Anschrift des Herstellers: <u>AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Friedhofstr. 3, 63916 Amorbach</u> <i>Manufacturer / Fabricant:</i></p> <p>Erzeugnis: <u>Druckmessgerät</u> <i>Product / Produit:</i></p> <p>Typenbezeichnung: <u>RFxxx-Dxxx; KPxxx-Dxxx; PFxxx-Dxxx; MFxxx-Dxxx; RFxx; HZxx; HYxx</u> <i>Type / Type:</i></p> <p>Betriebsdaten: <u>Anzeigebereiche von 0,5 bar bis 4000 bar</u> <i>Techn. Details:</i> <i>Caractéristique:</i></p>			
<p>Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Erzeugnis mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien übereinstimmt: <i>We declare under our sole responsibility that the product described corresponds to the regulations of the following European Directives:</i> <i>Nosotros declaramos bajo su única responsabilidad el producto anteriormente descrito cumple con las siguientes directivas:</i></p> <p>Druckgeräte-Richtlinie (2014/68/EU) <i>Pressure equipment directive / Directive équipements sous pression</i></p> <p><u>Anzeigebereiche < 200 bar: GIP nach Artikel 4.3 DGRL (keine CE-Kennzeichnung)</u></p> <p><u>Anzeigebereiche > 200 bar: nach Anhang I DGRL, Konformitätsbewertungsverfahren Modul A</u></p>			
<p><u>Normen Übereinstimmung:</u></p> <p><u>DIN EN 837-1: 02/1997 (Typenbezeichnung: RFxxx-Dxxx, von 0,5 bar bis 1600 bar)</u></p> <p><u>DIN EN 837-3: 02/1997 (Typenbezeichnungen: KPxxx-Dxxx, PFxxx-Dxxx)</u></p>			
<p style="text-align: center;"><u>02.02.2017</u> Datum, Date</p>	<div style="text-align: center;"> <small>Werk Amorbach Friedhofstr. 3 • 63916 Amorbach Tel. (0 93 73) 97 24-0 • Fax 97 24-20</small> </div> <p style="text-align: center;"><u>K. Zimmermann</u> Unterschrift, Signature, Firma</p>		
<p>Unterzeichner: <u>Leitung Amorbach</u> <i>Factory management / La direction Amorbach</i></p>			
Version: 4 / Index: 1	AFRISO-EURO-INDEX GmbH	D-63916 Amorbach	Seite: 1 von 1

EU – Konformitätserklärung

EU-Declaration of Conformity / Déclaration EU de conformité
 Declaración de conformidad CE / Declaração de conformidade CE



Formblatt
 FB 27 - 03

Name und Anschrift des Herstellers: AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstr. 20, 74363 Güglingen
 Manufacturer / Fabricant / Fabricante / Nome e endereço do fabricante:

Erzeugnis: Manometer (Nichtelektrische Geräte der Gerätegruppe II)
 Product / Produit / Producto / Produto:

Typenbezeichnung: RF* EX, KP* EX, PF*EX, (*= verschiedene Durchmesser/Baugrößen)
 Type / Type / Tipo / Tipo:

Betriebsdaten: nichtelektrisch, Zone 1, 2, 21, 22, Ex II 2 GD c T6

Techn. Details:
 Características / Características / Detalhes técnicos:

Das bezeichnete Erzeugnis stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:
 The above mentioned product meets the requirements of the following European Directives
 Le produit mentionné est conforme aux prescriptions des Directives Européennes suivantes
 El producto indicado cumple con las prescripciones de las Directivas Europeas siguientes
 O produto indicado cumpre com as prescrições das seguintes Diretivas Europeias:

Explosionsschutz- Richtlinie (2014/34/EU)

ATEX Directive / Directive ATEX / Directiva ATEX / Diretiva ATEX

Konformitätsbewertungsverfahren: interne Fertigungskontrolle

EG-Bescheinigung-Nr.: EX9 13 07 15639 013

Benannte Stelle: TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlestr. 65, 80339 München, Nr 0123

Unterzeichner: Dr. Aldinger, Geschäftsführer Technik
 Signed / Signataire / Firmante / Assinado por: Technical Director / Diretor Técnico

20.4.2016

Datum / Date / Fecha / Data


 Unterschrift / Signature / Firma / Assinatura



AFRISO

AFRISO-EURO-INDEX GmbH
 Lindenstr. 20 • 74363 Güglingen
 Tel. +49 7135 192-0 • www.afriso.de

Version: 3 / Index: 0

AFRISO-EURO-INDEX GmbH

D-74363 Güglingen

Seite: 1 von 1

16.3 Informationen zur Druckgeräte-Richtlinie

Informationen zur Druckgeräte-Richtlinie 2014/68/EU (DGRL), Pressure Equipment Directive (PED)

Die europäische Druckgeräte-Richtlinie ist am 30.5.2002 in Kraft getreten. Was sich dahinter verbirgt und welche Vorbereitungen unsererseits getroffen wurden, haben wir für Sie zusammengefasst:

Manometer der AFRISO-EURO-INDEX GMBH mit einem Messbereichsendwert größer 0,5 bar unterliegen als „Druckhaltende Ausrüstungsteile“ der DGRL und erfüllen deren Forderungen.

Da die künftigen Einsatzbedingungen der meisten Manometer in der Regel nicht vollständig bekannt sind fertigen wir grundsätzlich nach den schärfsten Kriterien (Gase der Gruppe 1).

Dadurch erhalten unsere Manometer ab einem Messbereichsendwert von 200 bar entsprechend dem Konformitätsbewertungsverfahren eine CE-Kennzeichnung.

Manometer mit einem Anschlussflansch größer DN25 erhalten bereits ab einem Messbereichsendwert von 0,5 bar eine CE-Kennzeichnung.

Die CE-Kennzeichnung erfolgt mittels Typenschild außen am Gehäuse.

Eine Konformitätserklärung wird auf Wunsch mitgeliefert.

Eine detaillierte Betriebsanleitung und entsprechende Datenblätter sind unter www.afriso.de ersichtlich und können auf Wunsch mitgeliefert werden.

Manometer mit einem Messbereichsendwert kleiner 0,5 bar bzw lose Druckmittler fallen nicht unter die DGRL und dürfen keine CE-Kennzeichnung tragen.

Manometer mit einem Messbereichsendwert zwischen 0,5 bar und 200 bar fallen unter „Gute Ingenieurpraxis“ (Artikel 4 Absatz 3) und dürfen keine CE-Kennzeichnung tragen.

Manometer ohne Firmennamen bzw. Firmenlogo dürfen von uns nicht mit einer CE-Kennzeichnung versehen werden.

Für Manometer, die Teil einer Sicherheitseinrichtung zum Schutz gegen Überschreitung zulässiger Grenzen sind („Ausrüstungsteile mit Sicherheitsfunktion“), ist eine gesonderte Betrachtung vorzunehmen.

Unsere Manometer entsprechen der Europäischen Norm EN 837 und werden nach deren Forderungen gefertigt und geprüft.

Operating instructions



**Bourdon tube pressure gauge,
capsule pressure gauge,
diaphragm pressure gauge**

**RF ... EX
KP ... EX
PF ... EX**



Nominal sizes: 50, 63, 100, 160

Copyright 2017 AFRISO-EURO-INDEX GmbH. All rights reserved.



1 About these operating instructions

These operating instructions describe the Bourdon tube pressure gauge "RF ... EX", the capsule pressure gauge "KP ... EX" and the diaphragm pressure gauge "PF ... EX" (also referred to as "product" in these operating instructions). These operating instructions are part of the product.

- You may only use the product if you have fully read and understood these operating instructions.
- Verify that these operating instructions are always accessible for any type of work performed on or with the product.
- Pass these operating instructions as well as all other product-related documents on to all owners of the product.
- If you feel that these operating instructions contain errors, inconsistencies, ambiguities or other issues, contact the manufacturer prior to using the product.

These operating instructions are protected by copyright and may only be used as provided for by the corresponding copyright legislation. We reserve the right to modifications.

The manufacturer shall not be liable in any form whatsoever for direct or consequential damage resulting from failure to observe these operating instructions or from failure to comply with directives, regulations and standards and any other statutory requirements applicable at the installation site of the product.

2 Information on safety

2.1 Safety messages and hazard categories

These operating instructions contain safety messages to alert you to potential hazards and risks. In addition to the instructions provided in these operating instructions, you must comply with all directives, standards and safety regulations applicable at the installation site of the product. Verify that you are familiar with all directives, standards and safety regulations and ensure compliance with them prior to using the product.

Safety messages in these operating instructions are highlighted with warning symbols and warning words. Depending on the severity of a hazard, the safety messages are classified according to different hazard categories.



WARNING

WARNING indicates a potentially hazardous situation, which, if not avoided, can result in serious injury or equipment damage.

NOTICE

NOTICE indicates a hazardous situation, which, if not avoided, can result in equipment damage.

In addition, the following symbols are used in these operating instructions:



This is the general safety alert symbol. It alerts to injury hazards or equipment damage. Comply with all safety instructions in conjunction with this symbol to help avoid possible death, injury or equipment damage.

2.2 Intended use

Bourdon tube pressure gauges

The product may only be used to display the pressure of media which are not highly viscous and which do not crystallize.

The product with clamp chemical seal (Tri-Clamp, ISO 2852: RF63Ch-D9xx/ RF100E-D9xx with MD60 1 1/2"/MD60 2") is additionally suitable for highly viscous, perishable and hot media. These products are particularly suitable for use in the food and beverages industry, for example, for milk and dairy products.

Capsule pressure gauges

The product may only be used to display the pressure of dry, gaseous media.

Diaphragm pressure gauges

The product may only be used to display the pressure of high-viscosity or crystallising media.

Media

The fluids used must be compatible with the materials of the product under the specific measuring conditions (for example, temperature, atmosphere, immunity of the material against the measured fluid) and which do not cause chemical reactions.

Operation in hazardous areas (EX areas)

The products RF... EX, KP... EX are suitable for operation in hazardous areas of zones 1, 2, 21 and 22 under the following condition; they bear the designation: **Ex II 2 GD c T6** (see EU declaration of conformity EX, page):

- Intended use as per EN 837-1/EN 837-3
- No hot media with temperatures of more than 80 °C in the pressure gauge. Take into account the compression heat that is generated in the case of rapid pressure changes of gases.
- The pressure gauge is neither subjected to pressure surges nor to pressure fluctuations.

Any use other than the application explicitly permitted in these operating instructions is not permitted and causes hazards.

Verify that the product is suitable for the application planned by you prior to using the product. In doing so, take into account at least the following:

- All directives, standards and safety regulations applicable at the installation site of the product
- All conditions and data specified for the product
- The conditions of the planned application

In addition, perform a risk assessment in view of the planned application, according to an approved risk assessment method, and implement the appropriate safety measures, based on the results of the risk assessment. Take into account the consequences of installing or integrating the product into a system or a plant.

When using the product, perform all work and all other activities in conjunction with the product in compliance with the conditions specified in the operating instructions and on the nameplate, as well as with all directives, standards and safety regulations applicable at the installation site of the product

2.3 Predictable incorrect application

The product must never be used in the following cases and for the following purposes:

- Measurement of pressure exceeding the full scale value of the product
- Operation outside of the specified temperature range
- Use as a part of a safety system to protect against exceeding permissible limit values (equipment parts with a safety-related function)
- If used in hazardous areas / Ex zones: operation outside of the specified intrinsically safe limit values

2.4 Staff qualification

Only appropriately trained persons who are familiar with and understand the contents of these operating instructions and all other pertinent product documentation are authorized to work on and with this product.

These persons must have sufficient technical training, knowledge and experience and be able to foresee and detect potential hazards that may be caused by using the product

All persons working on and with the product must be fully familiar with all directives, standards and safety regulations that must be observed for performing such work.

2.5 Personal protective equipment.

Always wear the required personal protective equipment. When performing work on and with the product, take into account that hazards may be present at the installation site which do not directly result from the product itself.

2.6 Modifications to the product

Only perform work on and with the product which is explicitly described in these operating instructions. Do not make any modifications to the product which are not described in these operating instructions.

2.7 Safe handling



WARNING

UNSUITABLE PRESSURE GAUGES

- Only use pressure gauges which are suitable for the actual operating conditions (for example, measuring range, ambient conditions, medium, materials, over-pressure safety).
- Verify that the selection criteria as per EN 837-2 as well as all directives, standards and safety regulations pertaining to the application are adhered to.

Failure to follow these instructions can result in serious injury or equipment damage.

If the pressure gauge is not installed and operated in compliance with these operating instructions and with the conditions specified in the applicable standards and directives, it may burst. In such a case, parts can be ejected under high pressure and medium can escape.



WARNING

EJECTED PARTS AND ESCAPING MEDIUM

- Install and operate the product in compliance with the application data specified in these operating instructions and in the applicable directives, standards and safety regulations.
- Take all necessary measures to protect against hazards, based on the results of your risk assessment, for example, install a protective cover.
- Use a safety pressure gauge if your risk assessment shows that ejected parts and escaping medium pose an unacceptable hazard.

Failure to follow these instructions can result in serious injury or equipment damage.

Vibration, excessive heat at soft solder connections, for example, after a fire, leaks at connections at the pressure gauge and/or the measuring line, bursting of the pressure gauge, incorrect installation, fatigue of material and other causes may provoke medium to escape. Escaping medium can cause serious hazards, in particular in the case of flammable substances, toxic substances and other hazardous substances.



WARNING

ESCAPING MEDIUM

- Verify that your risk assessment includes all events and causes which may provoke medium to escape.
- Verify that escaping medium can be safely collected and/or discharged.
- Verify that all pressurised parts and connections of the pressure gauge and the measuring line are sealed and function correctly by using approved test methods at regular intervals.
- Immediately replace damaged pressure gauges.

Failure to follow these instructions can result in serious injury or equipment damage.

As per EN 837, liquid-filled pressure gauges must have a blow-out device (version S1, S2 or S3 as per EN 837-1).

Pressure gauges for oxygen and acetylene must be safety pressure gauges (version S2 or S3 as per EN 837-1 or pressure gauges as per ISO 5171). All wetted parts must comply with EN 29539 and must be free from oil and grease. Only lubricants suitable for oxygen at maximum operating pressure may be used. The pressure gauges must never be exposed to humidity.

Pressure gauges with glycerine filling must not be used for oxygen or other oxidising process fluids. High-concentration fluorine liquids and chlorinated liquids (for example, halocarbon) as filling liquid are suitable for such applications.



WARNING

ELECTROSTATIC CHARGE

The window of the product can be electrostatically charged as a result of friction. Electrostatic charge can cause sparks and ignite an explosive atmosphere.

- Avoid friction at the surface of the window.
- Do not dry-clean the product.

Failure to follow these instructions can result in serious injury or equipment damage.

3 Transport and storage

The product may be damaged as a result of improper transport or storage.

NOTICE

DAMAGE TO THE PRODUCT

- Verify compliance with the specified ambient conditions during transport or storage of the product.
- Use the original packaging when transporting the product.
- Store the product in a clean and dry environment.
- Verify that the product is protected against shocks and impact during transport and storage.

Failure to follow these instructions can result in equipment damage.

4 Product description

4.1 Function

4.1.1 Measuring principle Bourdon tube pressure gauge



The products contain measuring elements (Bourdon tubes) which are deformed if pressure is applied. This motion is transmitted to a movement.

Bourdon tubes are tubes with an oval cross-section, bent into a circle. The pressure to be measured acts on the inside of the tube so that the oval cross-section approximates a circular shape. The bending of the Bourdon tube causes ring tension which bends the tube open. The loose tube end performs a movement which is a measure of the pressure.

Circular tubes with an angle of 270° are typically used for pressures of up to 60 bar; for greater pressures, tubes with several helical windings are used.

The Bourdon tubes usually consist of copper alloys or alloyed steel. Because of their sturdiness and the easy handling, the Bourdon tube pressure gauge is the most commonly used pressure gauge in technical pressure measurement.

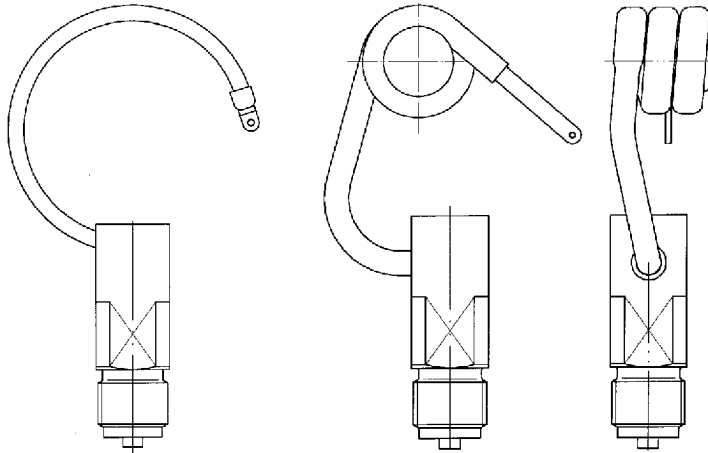


Abbildung 1: Circular tube (left figure)

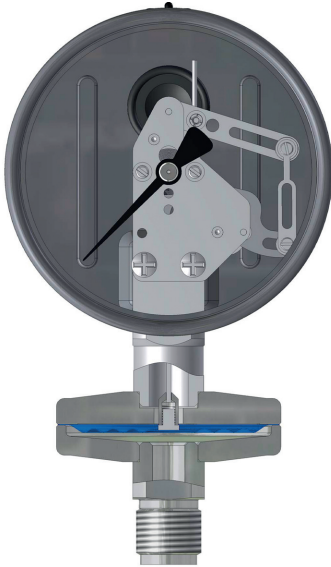
Abbildung 2: Helical tube (right figure)

4.1.2 Measuring principle capsule pressure gauge



Capsule elements consist of circular corrugated diaphragms sealed into a single unit. Pressure is applied in the centre and acts on the inside of the diaphragms. The resulting deformation is proportional to the pressure.

4.1.3 Measuring principle diaphragm pressure gauge



Diaphragm pressure gauges use circular corrugated diaphragms. The pressure to be measured is applied at one side. The deflection of the diaphragm is proportional to the pressure.

4.2 Approvals, conformities, certifications

The Bourdon tube pressure gauge complies with:

- Pressure gauges (EN 837-1)

The products capsule pressure gauge and diaphragm pressure gauge comply with:

- Pressure gauges (EN 837-3)

Products with a range > 500 mbar comply with the Pressure Equipment Directive (2014/68/EU). The products comply with the ATEX directive 2014/34/EU.

The product Bourdon tube pressure gauge with clamp chemical seal also complies with the US 3-A Sanitary Standard 74-06.

4.3 Technical specifications

See the current AFRISO catalogue or www.afriso.com for additional technical specifications such as product dimensions and installation dimensions.

4.3.1 Bourdon tube pressure gauges

Parameter	Value
General specifications	
Measuring ranges	-1/0 bar to -1/15 bar 0/0.6 bar to 0/1600 bar
Temperature performance	Rising temperature approx. +0.04 %/K Falling temperature approx. -0.04 %/K (indication error when the temperature of the measuring system deviates from the normal temperature of +20 °C, with reference to the full scale value)
Operating frequency in hazardous areas (EX areas)	Max. 0.1 Hz
Operating temperature range	
Ambient	-20/+60 °C
Medium	Max. +60 °C for liquid filled devices and devices with soft-soldered Bourdon tubes Max. +80 °C for non-filled devices with hard-soldered or welded bourdon tube
Storage	-40/+70 °C
Application range with static load	
Up to full scale value Type: D4, D8	In NG 100, NG 160 (cl. 1.0 to < 600 bar)
Up to 3/4 full scale value Type: D7, D9 Type: D4, D8 Type: D4	All nominal sizes In NG 50, NG 63 In NG 160 (cl. 0.6 cl. 0.25 cl. 0.1 and cl. 1.0 > 600 bar)

4.3.2 Bourdon tube pressure gauges with clamp chemical seal

Parameter	Value
General specifications	
Degree of protection	> 25 bar = IP 65 (as per EN 60529) < 25 bar = IP 54 (as per EN 60529)
Ranges	0.6-40 bar
Permissible operating pressure	Max. 3/4 x full scale value
Overpressure safety	Full scale value
Connection	Clamp as per ISO 2852
Nominal diameter	DN 1½ and DN 2
Surface roughness	Ra = 0.8 (wetted surfaces)
Accuracy	Cl. 1.6 (as per EN 837-1) at +20 °C Cl. 1.0 on request
Mounting position	Vertical (NL90 ±5° as per DIN 16257)
Materials	
All wetted parts	1.4435
Pressure gauge connection	1.4571/1.4404
Housing/ crimped bezel	1.4301
Filling plug	PUR
Window	Safety glass
Housing seal	NBR/PUR
Filling liquid	Paraffin oil (FDA-compliant)
Operating temperature range	
Ambient	-20/+60 °C
Medium	+80 °C

4.3.3 Capsule pressure gauges

Parameter	Value
General specifications	
Measuring ranges	-25/0 mbar to -1000/0 mbar 0/25 mbar to 0/1000 mbar
Temperature performance	Rising temperature approx. +0.06 %/K Falling temperature approx. +0.06 %/K (indication error when the temperature of the measuring system deviates from the normal temperature of +20 °C, with reference to the full scale value)
Operating frequency in hazardous areas (EX areas)	Max. 0.1 Hz
Operating temperature range	
Ambient	-20/+60 °C
Medium	Max. +60 °C for liquid filled devices and devices with soldered diaphragms made of copper alloys Max. +80 °C for non-filled devices with welded stainless steel diaphragm
Storage	-40/+70 °C
Application range with static load	Up to full scale value

4.3.4 Capsule pressure gauges

Parameter	Value
General specifications	
Measuring ranges	0/10 mbar to 0/25 bar
Temperature performance	Rising temperature approx. +0.08 %/K Falling temperature approx. +0.08 %/K (indication error when the temperature of the measuring system deviates from the normal temperature of +20 °C, with reference to the full scale value)
Operating frequency in hazardous areas (EX areas)	Max. 0.1 Hz
Operating temperature range	
Ambient	-20/+60 °C
Medium	Max. +80 °C
Storage	-40/+70 °C
Application range with static load	Up to full scale value

5 Selection criteria



WARNING

UNSUITABLE PRESSURE GAUGES

- Only use pressure gauges which are suitable for the actual operating conditions (for example, measuring range, ambient conditions, medium, materials, over-pressure safety).
- Verify that the selection criteria as per EN 837-2 as well as all directives, standards and safety regulations pertaining to the application are adhered to.

Failure to follow these instructions can result in serious injury or equipment damage.

5.1 Range

1. Select the range in such a way that the maximum pressure load does not exceed 75 % of the full scale value in the case of static load and 65 % of the full scale value in the case of dynamic load.
 - This prolongs the service life of the product (as per EN 837-2).

5.2 Properties of the medium

5.2.1 Pressure surges

Pressure surges must not exceed the application range of the products. The measuring element must not be subjected to pressure surges or sudden pressure changes. Such changes considerably reduce the service life of the product. For example, pressure surges occur if the product is mounted to a pump, as indicated by major oscillations of the pointer.

1. Reduce such pressure surges by installing a damper or an overload protection device between the pressure source and the elastic measuring element.

Throttle elements considerably reduce the inlet cross section which leads to a delay of the pressure change in the measuring element. The susceptibility to dirt is a disadvantage of such arrangements.

Damping elements at the movement delay the pointer motion and cause increased wear of the movement.

Liquid filling causes a damping of the measuring element and decreases the wear of the moving parts.

5.2.2 Excessively high temperatures of the medium in the case of Bourdon tube pressure gauges and capsule pressure gauges

1. Install a siphon or a chemical seal to help protect the pressure gauge from the hot medium.



WARNING

FAILURE OF THE PRESSURE GAUGE DUE TO EXCESSIVE TEMPERATURE OF THE MEDIUM

- Verify that the temperature of the medium does not exceed the permissible operating temperature of the product.

Failure to follow these instructions can result in serious injury or equipment damage.

5.2.3 Corrosive media

Standard pressure gauges may be used if corrosive media can be kept away from the measuring element by means of separating elements. If this is impossible, the material most suitable for the medium to be measured and for its pressure must be selected.

1. Provide the manufacturer with all information on the materials that are compatible with the medium to be measured under the specific measuring conditions.
2. If the materials of the elastic measuring elements of the Bourdon tube pressure gauges are not sufficiently resistant to the medium, use either suitable diaphragm pressure gauges or use a chemical seal with the Bourdon tube pressure gauge.

5.3 Ambient conditions

5.3.1 Mechanical shocks

NOTICE

DAMAGE TO THE PRODUCT

- Verify that the product is not subjected to mechanical shocks.

Failure to follow these instructions can result in equipment damage.

1. If the installation point is subject to mechanical shocks, install the product in a separate location and connect it by means of flexible lines.

5.3.2 Vibrations

Vibrations are indicated by ongoing and frequently unsteady vibrations at the tip of the pointer.

- ⇒ The installation site of the product is subjected to mechanical vibrations.

NOTICE

DAMAGE TO THE PRODUCT

- Verify that you use a product with filling.

Failure to follow these instructions can result in equipment damage.

1. In the case of heavy or unsteady vibrations at the installation point, install the product in a separate location and connect it by means of flexible lines.

5.3.3 Ambient temperature

The accuracy information shown on the dial applies to an ambient temperature of +20 °C. Different temperatures have an influence on the accuracy; the influence depends on the measuring system.

According to EN 837-1, a deviation of the indication caused by temperature influences is permissible up to the following value with reference to the full scale value:

- Bourdon tube pressure gauges: 0.04 %/K
- Capsule pressure gauges: 0,06 %/K
- Diaphragm pressure gauges: 0.08 %/K

1. Protect the pressure gauge from atmospheric influences in outdoor applications in order to avoid freezing of the product at temperatures below 0 °C.

The viscosity of the filling liquid in products with liquid filling increases at decreasing temperatures. This causes a considerable delay in indication.

5.3.4 Corrosive atmosphere

1. In the case of a corrosive atmosphere, use suitable housings and assemblies made of resistant materials, for example, special surface treatments.

5.4 Overload

Overloads cause tension in the elastic measuring element which decreases its services life and deteriorates the measuring accuracy.

1. Use products whose full scale value is greater than the maximum static pressure.
 - The product is less sensitive to overload and load changes.
2. Install an overpressure safety device if, for operational reasons, the range must be smaller than the maximum operating pressure.
3. Use products whose full scale value is greater than the maximum differential pressure.

5.5 Accuracy classes

The accuracy class is the error limit in percent of the measuring range. The error limit applies to both positive and negative deviations, based on the measured value.

The accuracy limits of Bourdon tube pressure gauges are defined in EN 837-1, the accuracy limits of capsule pressure gauges in EN 837-3.

Classes 0.1 to 0.6 products are primarily used for precision measurements in, for example, laboratories and workshops. Classes 1.0 and 1.6 products measure the pressure at machines and production facilities. Classes 2.5 and 4 products are used for monitoring purposes without special accuracy requirements.

1. When selecting the accuracy class, take into account the assignment of the classes to the nominal sizes (EN 837-1 / EN 837-3).

5.6 Connection piece

1. Select the size and the type of the connection thread as per to EN 837-1/ EN 837-3 and observe the selection table as per EN 837-1 (combinations: pressure, thread, nominal size).

Contact the manufacturer for other connections for specific industries or applications.

5.7 Nominal sizes

The nominal size as per EN 837-1 / 837--3 relates to the housing diameter in mm. The following nominal sizes are standardised: 50, 63, 100 and 160.

5.8 Cleanliness

Certain applications require products which must have been cleaned in a special way prior to shipment, for example, free from oil and grease, free from silicone.

1. Verify that your product meets the requirements in terms of cleanliness before you install it.
2. Verify that the product remains clean during mounting.

6 Mounting

6.1 General information on mounting

- ⇒ Do not hold the housing of the product when mounting or dismantling it.
- ⇒ Use a suitable spanner to apply the tightening torque to the appropriate areas at the connection piece.

6.1.1 Products with blow-out device

- ⇒ Verify that the blow-out device is not blocked by parts or by dirt.
- The distance between the blow-out device and other objects must be at least 20 mm.

6.1.2 Products for wall mounting or panel mounting

- ⇒ Hold the pressure connection piece with a suitable spanner when tightening the connection piece.
- ⇒ Do not subject the product to shocks during mounting.
- ⇒ Mount the product in such a way that the measured values are easy to read.
 - Select the position in such a way as to avoid parallax errors when reading the pressure gauge.
 - In order to obtain a position of the product that allows for easy reading, threaded connections should be made by means of a female/female connection or a union nut.
- ⇒ Mount the pressure gauge in such a way that the operating temperature never exceeds or falls below the permissible values.
 - Account for the influences of possible convection or heat radiation.

A height difference between the pressure tap piece and the product causes a shift of the initial value if the medium in the measuring line does not have the same density as the ambient air.

The shift of the initial value $p = 10^{-5} (M - L) \cdot g \cdot h$ [bar]

(M - L) = Difference in density

M = Density of the medium [kg/m³]

L = Density of air (1.205 at +20 °C) [kg/m³]

g = Gravitational acceleration (mean value 9.81) [m/s²]

h = Height difference [m]

The displayed value is reduced by p if the product is at a higher level than the pressure tap piece, it is increased by p if the product is at a lower level.

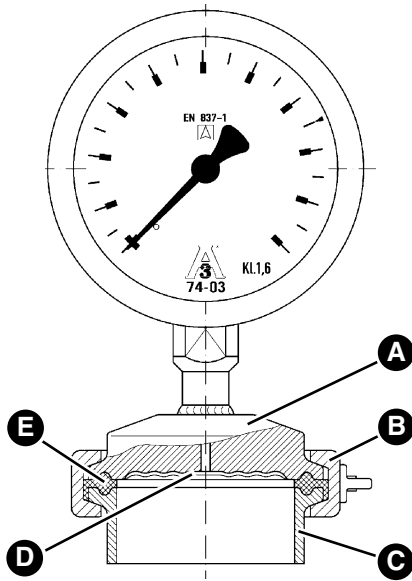
1. If a static liquid column acts on the product, adjust the product and ensure that the adjustment is shown on the dial.
2. If the product is at a lower level than the pressure tap piece, flush the measuring pipe prior to commissioning in order to remove external matter.

It is advisable to install a shut-off unit to facilitate dismounting of the product for maintenance purposes.

Bourdon tube pressure gauges with measuring ranges of 25 bar have a blow-out at the top of the housing. These products have appropriate labels fitted. For liquid filled products with lateral connection, special housings are used and the blow-out is located at the top of the housing with the product in its installed position.

3. Vent the product by cutting off the nipple at the blow-out.
 - The internal pressure compensation contributes to accurate indication.

6.2 Mounting a pressure gauge with clamp chemical seal



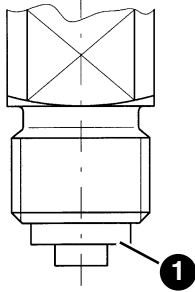
- A. Product with chemical seal
- B. Clamp
- C. Clamp connection piece
- D. Diaphragm
- E. Sealing ring

1. Remove the protective cap of the chemical seal immediately before installation.
2. Protect the diaphragm from damage during mounting.
3. Do not touch the diaphragm with pointed objects.
4. Mount the product only to a suitable clamp connection piece, with suitable clamp and sealing ring (as per ISO 2852).
5. Fit a suitable protective plastic cap after dismounting.

6.3 Connection thread

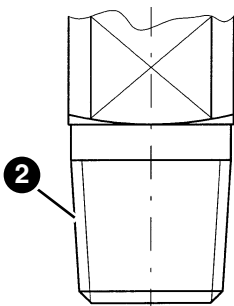
⇒ Verify that the correct instrument connection was selected.

The pressure connections must be tight. You may only use a suitable seal whose material is compatible with the fluid to seal the connection.



Cylindrical threads

1. Seal the sealing surface (1) with a suitable flat gasket (as per EN 837-1) or with lens-shaped rings for the corresponding high-pressure connections.



Conical threads (for example, NPT, pipe thread as per EN 10226)

2. Seal with sealing material such as PTFE tape, hemp) when screwing the threads (2) together.
3. Verify tightness of the threaded connections during the first pressure measurement.

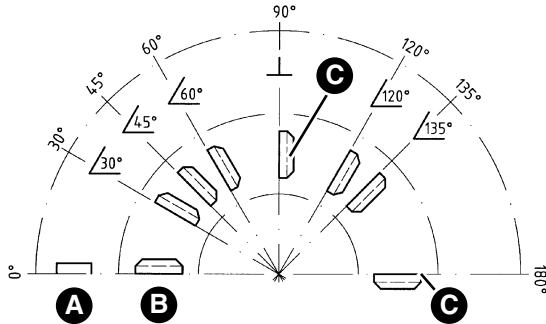
6.4 Measurement arrangements

Numbers 3, 4, 5, 7, 8 and 11 are preferred arrangements.

State of medium	Liquid			Gaseous		
State of filling in measuring line	Liquid	Partially gassing	Completely evaporated	Gaseous	Partially condensed (humid)	Completely condensed
Examples	Condensate	Boiling liquids	"Liquid gases"	Dry air	Humid air, flue gas	Steam
Pressure gauge above pressure tap point	1	2	3	4	5	6
Pressure gauge below pressure tap point	7	8		9	10	11

Abbildung 3: Measurement arrangements and suggestions for the components as per VDE/VDI 3512-3

6.5 Mounting position



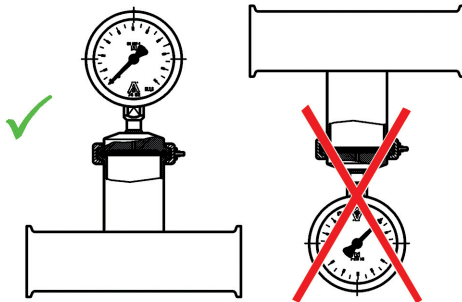
- A. Symbol
- B. Meaning
- C. Dial

Abbildung 4: Orientation mark (as per EN 837)

The mounting orientation of the products is indicated by the orientation mark on the dial.

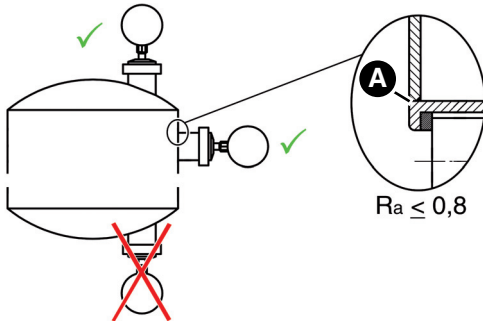
If no orientation mark is indicated on the dial, the product must be mounted vertically (as per EN 837).

6.6 Products and chemical seal with 3A approval



1. Do not mount the product and the chemical seal "upside down".
- The fluid must be able to flow off.

Abbildung 5: At T piece



1. Parts welded to the tank must be mounted flush with the inside wall of the tank (A).
- The surface roughness R_a of the welding seams must not exceed 0.8.

Abbildung 6: At tank

6.7 Connection types

The following illustrations show possible connection types for pressure connections.

Direct mounting

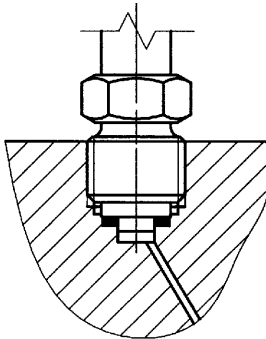
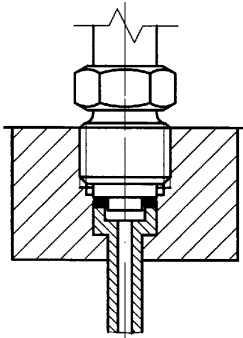


Abbildung 7: Cylindrical thread, sealing with seal at sealing surface

Nipple connection



Bevel seat connection

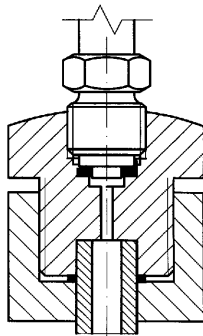


Abbildung 7: Cylindrical thread, sealing with seal at sealing surface

Direct mounting

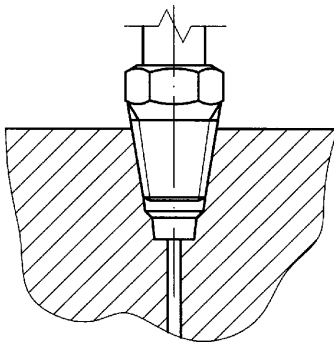


Abbildung 8: Conical threads, sealing in the thread

6.8 Mounting types


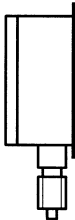

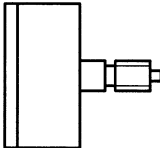
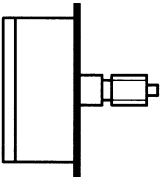
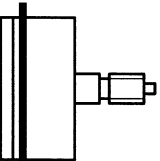
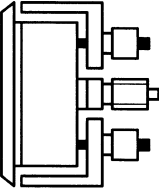
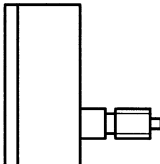
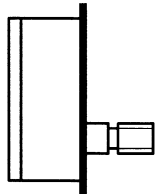
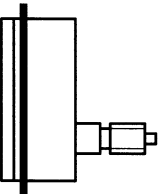
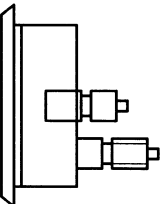
	Direct connection	Wall mounting	Wall mounting	
			3-hole mounting	Clamp fixing
Bottom connection piece	10	11	12 (not advisable)	
				
Rear connection piece, centre	20	21 (not advisable)	22	23
				
Rear connection piece, bottom	30	31 (not advisable)	32	33
				

Abbildung 9: Mounting type and position of the connection pieces (as per EN 837)

6.9 Pressure tap piece

1. Mount the pressure tap piece at a point with unobstructed flow or steady measuring conditions.
2. The hole for the pressure tap piece must be sufficiently large. Install a shut-off unit for the pressure tap.

6.10 Measuring line

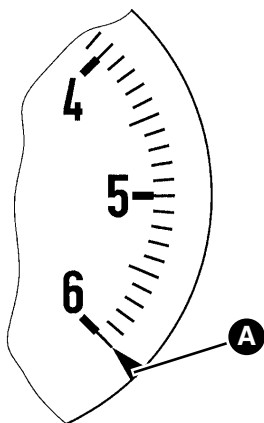
The measuring line connects the pressure tap piece and the product.

1. Select a measuring line with a sufficiently large inside diameter to help avoid clogging.
2. Run the measuring line with a steady gradient. Provide a drain point at the lowest point in the case of gases and a vent point at the highest point in the case of highly viscous liquids.
3. For gases and liquids containing solid particles, install a separator which can be separated from the system by means of a shut-off unit during operation for emptying.
4. Construct and install the measuring line in such a way that it can absorb all loads and stresses caused by expansion, vibration or heat influences.

7 Commissioning

7.1 Commissioning the product

1. Carefully commission the pressure measurement arrangement in order to avoid pressure surges or sudden temperature changes.
2. Slowly open the shut-off units.



When performing pressure tests on pipes, never apply pressure to pressure gauges in excess of the specified permissible values for static loads for the pressure gauge.

In many cases, the range for static loads for a product is indicated by a maximum value mark (A) (as per EN 837-1 / EN 837-3) on the dial.

In the case of fluctuating loads, products with maximum marks (A) at the full scale end may only be subjected to a pressure of 0.9 times the full scale value. Products with a maximum mark (A) at 75 % of the full scale value or products without a maximum mark (A) may only be subjected to a pressure of 2/3 of the full scale value in the case of fluctuating loads.

NOTICE

DAMAGE TO THE PRODUCT

- Verify that the maximum permissible operating temperature of the product is not exceeded when cleaning or flushing the pressure line by dismantling the product or by using a shut-off unit.

Failure to follow these instructions can result in equipment damage.

8 Operation

1. Slightly tap on the housing of the product.
2. Read the indicated value.
 - The error limits as per EN 837-1 / 837-3 apply.
3. When cleaning or flushing the pressure line, you must not exceed the maximum permissible operating temperature of the product. Shut off the product or dismount it.

8.1 Tests during operation

1. In order to check the zero point of the pressure gauge during operation, close the required shut-off unit.
 - No pressure must be applied to the product.
 - The pointer must be in the tolerance range indicated by a bar at the zero point.
2. In order to check the indication of the product during operation, disconnect it from the process by means of the required shut-off unit with test connection and apply test pressure.

9 Additional equipment

9.1 Shut-off unit



WARNING

EJECTED PARTS AND ESCAPING MEDIUM

Residual medium may escape when the pressure gauge is dismantled.

- Verify that you have taken all necessary protective measures before dismantling.
- Use the personal protective equipment required for the medium.

Failure to follow these instructions can result in serious injury or equipment damage.

A shut-off unit between the pressure tap point and the product allows you to check the zero point of the product or to dismantle the pressure gauge without interrupting the process. Depending on the application, you can use valves or cocks.

Cocks have three settings:

- Vent
 - The supply line is closed and the measuring device is connected to atmospheric pressure. The zero point can be checked.
- Operation
 - The supply line is open and process pressure is applied to the measuring element.
- Blow out
 - The supply line is open, the medium is discharged into the atmosphere. The measuring element is out of operation.

Valves (for example, as per DIN 16270/16271) usually feature a bleed screw between the valve seat and the product.

In certain applications (for example, steam boilers), the shut-off units must have a test connection so that the pressure gauge can be checked without having to be dismantled.

9.2 Pressure gauge holder

1. If the measuring line is not sufficiently stable to carry the pressure gauge without transmitting vibrations or shocks, install a pressure gauge holder.

9.3 Siphons

If the temperature of the measured fluid at the measuring point is higher than the permissible operating temperature of the product, the shut-off units and the products must be protected from the hot medium by means of sufficiently long measuring lines or siphons. Siphons (see current AFRISO catalogue or www.afriso.com) help to condense the medium for the elastic measuring element and help to protect the product from excessively hot medium.

1. Mount a siphon filled with the medium or a similar device close to the product.
2. Fill the siphon with the condensate of the medium.
3. Pressurise the arrangement.
 - The hot medium cannot reach the product when pressure is applied.

9.4 Chemical seals

If the medium is corrosive, hot, highly viscous or crystallising, chemical seals may be used to help prevent the medium from reaching the measuring element. A neutral liquid is used to transmit the pressure to the measuring element.

1. Select this pressure transmission liquid according to the measuring range, temperature, viscosity, compatibility of the liquid and the medium and other factors.
2. Install an additional cooling element between the chemical seal and the product so that the pressure transmission liquid can withstand the temperature of the medium.
3. Do not separate the connection between chemical seal and product.

A diaphragm pressure gauge is an alternative to a Bourdon tube pressure gauge with chemical seal. The accuracy information shown on the dial applies to an ambient temperature of +20 °C.

As per EN 837-3, a deviation of the indication of a diaphragm pressure gauge caused by temperature influences is permissible up to a value of 0.08 %/K with reference to the full scale value.

9.5 Overpressure safety device

- ⇒ If, for operational reasons, the range must be smaller than the maximum operating pressure, install an upstream overpressure safety device to help protect the product from damage.



WARNING

OVERPRESSURE SAFETY DEVICE WITHOUT EFFECT

Highly viscous and polluted media can render the overpressure safety device ineffective.

- Do not use highly viscous or polluted media if you have installed an overpressure safety device.

Failure to follow these instructions can result in serious injury or equipment damage.

In the case of a pressure surge, the overpressure safety device closes immediately, in the case of a slow pressure increase, it closes gradually. Therefore, the closing pressure to be set depends on the values along the progression.

9.6 Pressure gauge with maximum pointer

Since Bourdon tubes have a relatively small resetting force, you must account for their influence when installing a maximum pointer. Maximum pointers may only be used with pressure gauge types D4 and D8 at a minimum range of 6 bar.

10 Maintenance



WARNING

ELECTROSTATIC CHARGE

The window of the product can be electrostatically charged as a result of friction. Electrostatic charge can cause sparks and ignite an explosive atmosphere.

- Avoid friction at the surface of the window.
- Do not dry-clean the product.

Failure to follow these instructions can result in serious injury or equipment damage.

10.1 Dismounting the product



WARNING

EJECTED PARTS AND ESCAPING MEDIUM

Residual medium may escape when the pressure gauge is dismantled.

- Verify that you have taken all necessary protective measures before dismantling.
- Use the personal protective equipment required for the medium.

Failure to follow these instructions can result in serious injury or equipment damage.

1. Unpressurise the product.
2. Unpressurise the measuring line.
3. Dismount the product.

10.2 Maintenance intervals

When	Activity
At regular intervals	Verify the accuracy of the device by trained personnel using suitable equipment
Pressure gauge shows signs of damage	Immediately dismantle the product

11 Troubleshooting

Any malfunctions that cannot be removed by means of the measures described in this chapter may only be repaired by the manufacturer.

12 Decommissioning, disposal

Dispose of the product in compliance with all applicable directives, standards and safety regulations.



1. Dismount the product (see chapter "Mounting", reverse sequence of steps).
2. Drain liquid filled products. Open the plug at the edge of the housing and completely empty the product.
3. Dispose of the filling liquid in compliance with all applicable directives, standards and safety regulations.
4. Dispose of the product.

Usually, Bourdon tube pressure gauges and capsule pressure gauges are glycerine-filled (99.5 %). Products with glycerine filling do not have special marks. If other liquids are used, a corresponding note providing information on the filling liquid is attached to the product.

Filling liquid	European Waste Catalogue (EWC) code no.
Glycerine (99.5 %)	13 02 08
Glycerine/water (86.5 % / 66 %)	13 02 08
Silicone oil	13 02 08
Paraffin oil	13 02 08
Glissofluid A9	13 02 08

13 Returning the device

Get in touch with us before returning your product.

14 Warranty

See our terms and conditions at www.afriso.com or your purchase contract for information on warranty.

15 Spare parts and accessories

NOTICE

DAMAGE DUE TO UNSUITABLE PARTS

- Only use genuine spare parts and accessories provided by the manufacturer.

Failure to follow these instructions can result in equipment damage.

Product

Product designation	Part no.	Figure
Bourdon tube pressure gauge "RF ... EX"	See catalogue	-
Capsule pressure gauge "KP ... EX"		-
Diaphragm pressure gauge "PF ... EX"		-

Spare parts and accessories

Product designation	Part no.	Figure
Profile seal for inner centering for threads G ¹ / ₄ and M 12 x 1.5; material: copper	39205	-
Profile seal for inner centering for threads G ¹ / ₂ and M 12 x 1.5; material: copper	39206	-

16 Appendix

16.1 Approval documents

ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICADO ◆ CERTIFICAT ◆ ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆	 Product Service	
	<h2>EG-Bescheinigung</h2> <p>Nr. EX9 13 07 15639 013</p>	
	Zertifikatsinhaber: AFRISO-EURO-INDEX GmbH Lindenstr. 20 74363 Güglingen DEUTSCHLAND	
	Objektbezeichnung: Nichtelektrische Geräte und Komponenten der Gerätegruppe II Manometer	
	Modell(e):  Manometer der Typreihen : RF* EX, KP* EX und PF* EX * = verschiedene Durchmesser / Baugrößen	
	Objektbeschreibung: 1 DIN A4 Ordner mit technischen Unterlagen	
	<p>Diese EG-Bescheinigung bestätigt den Empfang und die Aufbewahrung der Unterlagen für das bezeichnete Produkt gemäß Artikel 8(1) b) ii) der Richtlinie des EU-Rates Nr. 94/9/EG für Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen (ATEX). Grundlage dieser Bescheinigung sind die TÜV SÜD Product Service GmbH überlassenen Unterlagen, die weder auf Richtigkeit noch auf Vollständigkeit überprüft wurden. Umseitige Hinweise sind zu beachten.</p>	
	Bericht Nr.: 713026496 Gültig bis: 2023-07-31	
	Datum, 2013-07-02  (Michael Reuschel)	
	<p>TÜV SÜD Product Service GmbH ist benannte Stelle gemäß der Richtlinie des Rates Nr. 94/9/EG für Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen mit der Kennnummer 0123.</p>	
<p>Seite 1 von 1</p>		
TÜV SÜD Product Service GmbH · Zertifizierstelle · Ridlerstraße 65 · 80339 München · Germany		
		

16.2 EU Declaration of Conformity

<p>EU – Konformitätserklärung Druckgeräte </p> <p><i>EC-Declaration of Conformity pressure gauges</i> <i>Déclaration CE de conformité équipements sous pression</i></p>	<p>Formblatt FB-A-27-07</p>		
<p>Name und Anschrift des Herstellers: <u>AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Friedhofstr. 3, 63916 Amorbach</u> <i>Manufacturer / Fabricant:</i></p> <p>Erzeugnis: <u>Druckmessgerät</u> <i>Product / Produit:</i></p> <p>Typenbezeichnung: <u>RFxxx-Dxxx; KPxxx-Dxxx; PFxxx-Dxxx; MFxxx-Dxxx; RFxx; HZxx; HYxx</u> <i>Type / Type:</i></p> <p>Betriebsdaten: <u>Anzeigebereiche von 0,5 bar bis 4000 bar</u> <i>Techn. Details:</i> <i>Caractéristique:</i></p> <p>Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Erzeugnis mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien übereinstimmt: <i>We declare under our sole responsibility that the product described corresponds to the regulations of the following European Directives:</i> <i>Nosotros declaramos bajo su única responsabilidad el producto anteriormente descrito cumple con las siguientes directivas:</i></p> <p>Druckgeräte-Richtlinie (2014/68/EU) <i>Pressure equipment directive / Directive équipements sous pression</i></p> <p><u>Anzeigebereiche < 200 bar: GIP nach Artikel 4.3 DGRL (keine CE-Kennzeichnung)</u></p> <p><u>Anzeigebereiche > 200 bar: nach Anhang I DGRL, Konformitätsbewertungsverfahren Modul A</u></p> <p>Normen Übereinstimmung:</p> <p><u>DIN EN 837-1: 02/1997 (Typenbezeichnung: RFxxx-Dxxx, von 0,5 bar bis 1600 bar)</u></p> <p><u>DIN EN 837-3: 02/1997 (Typenbezeichnungen: KPxxx-Dxxx, PFxxx-Dxxx)</u></p>			
<p style="text-align: center;"><u>02.02.2017</u> Datum, Date</p> <p>Unterzeichner: <u>Leitung Amorbach</u> <i>Factory management / La direction Amorbach</i></p>	<p style="text-align: center;"> Unterschrift, Signature, Firma</p> <p style="text-align: center;">K. Zimmermann</p>		
Version: 4 / Index: 1	AFRISO-EURO-INDEX GmbH	D-63916 Amorbach	Seite: 1 von 1

EU – Konformitätserklärung		Formblatt FB 27 - 03
<i>EU-Declaration of Conformity / Déclaration EU de conformité Declaración de conformidad CE / Declaração de conformidade CE</i>		
Name und Anschrift des Herstellers: AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstr. 20, 74363 Güglingen <i>Manufacturer / Fabricant / Fabricante / Nome e endereço do fabricante:</i>		
Erzeugnis: <u>Manometer (Nichtelektrische Geräte der Gerätegruppe II)</u> <i>Product / Produit / Producto / Produto:</i>		
Typenbezeichnung: <u>RF* EX, KP* EX, PF*EX, (*= verschiedene Durchmesser/Baugrößen)</u> <i>Type / Type / Tipo / Tipo:</i>		
Betriebsdaten: <u>nichtelektrisch, Zone 1, 2, 21, 22. Ex II 2 GD c T6</u> <i>Techn. Details:</i>		
<i>Caractéristiques / Características / Detalhes técnicos:</i>		
Das bezeichnete Erzeugnis stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein: <i>The above mentioned product meets the requirements of the following European Directives</i> <i>Le produit mentionné est conforme aux prescriptions des Directives Européennes suivantes</i> <i>El producto indicado cumple con las prescripciones de las Directivas Europeas siguientes</i> <i>O produto indicado cumpre com as prescrições das seguintes Diretivas Europeias:</i>		
Explosionsschutz- Richtlinie (2014/34/EU) <i>ATEX Directive / Directive ATEX / Directiva ATEX / Diretiva ATEX</i>		
Konformitätsbewertungsverfahren: <u>interne Fertigungskontrolle</u>		
EG-Bescheinigung-Nr.: <u>EX9 13 07 15639 013</u>		
Benannte Stelle: <u>TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlestr. 65, 80339 München, Nr 0123</u>		
Unterzeichner: <u>Dr. Aldinger, Geschäftsführer Technik</u> <i>Signed / Signataire / Firmante / Assinado por:</i> <i>Technical Director / Diretor Técnico</i>		
<u>20.4.2016</u> Datum / Date / Fecha / Data	 Unterschrift / Signature / Firma / Assinatura	
 AFRISO AFRISO-EURO-INDEX GmbH Lindenstr. 20 • 74363 Güglingen Tel. +49 7135 100-0 • www.afriso.de		
Version: 3 / Index: 0	AFRISO-EURO-INDEX GmbH	D-74363 Güglingen
		Seite: 1 von 1

16.3 Information on the Pressure Equipment Directive

Informationen zur Druckgeräte-Richtlinie 2014/68/EU (DGRL), Pressure Equipment Directive (PED)

Die europäische Druckgeräte-Richtlinie ist am 30.5.2002 in Kraft getreten. Was sich dahinter verbirgt und welche Vorbereitungen unsererseits getroffen wurden, haben wir für Sie zusammengefasst:

Manometer der AFRISO-EURO-INDEX GMBH mit einem Messbereichsendwert größer 0,5 bar unterliegen als „Druckhaltende Ausrüstungsteile“ der DGRL und erfüllen deren Forderungen.

Da die künftigen Einsatzbedingungen der meisten Manometer in der Regel nicht vollständig bekannt sind fertigen wir grundsätzlich nach den schärfsten Kriterien (Gase der Gruppe 1).

Dadurch erhalten unsere Manometer ab einem Messbereichsendwert von 200 bar entsprechend dem Konformitätsbewertungsverfahren eine CE-Kennzeichnung.

Manometer mit einem Anschlussflansch größer DN25 erhalten bereits ab einem Messbereichsendwert von 0,5 bar eine CE-Kennzeichnung.

Die CE-Kennzeichnung erfolgt mittels Typenschild außen am Gehäuse.

Eine Konformitätserklärung wird auf Wunsch mitgeliefert.

Eine detaillierte Betriebsanleitung und entsprechende Datenblätter sind unter www.afriso.de ersichtlich und können auf Wunsch mitgeliefert werden.

Manometer mit einem Messbereichsendwert kleiner 0,5 bar bzw lose Druckmittler fallen nicht unter die DGRL und dürfen keine CE-Kennzeichnung tragen.

Manometer mit einem Messbereichsendwert zwischen 0,5 bar und 200 bar fallen unter „Gute Ingenieurpraxis“ (Artikel 4 Absatz 3) und dürfen keine CE-Kennzeichnung tragen.

Manometer ohne Firmennamen bzw. Firmenlogo dürfen von uns nicht mit einer CE-Kennzeichnung versehen werden.

Für Manometer, die Teil einer Sicherheitseinrichtung zum Schutz gegen Überschreitung zulässiger Grenzen sind („Ausrüstungsteile mit Sicherheitsfunktion“), ist eine gesonderte Betrachtung vorzunehmen.

Unsere Manometer entsprechen der Europäischen Norm EN 837 und werden nach deren Forderungen gefertigt und geprüft.